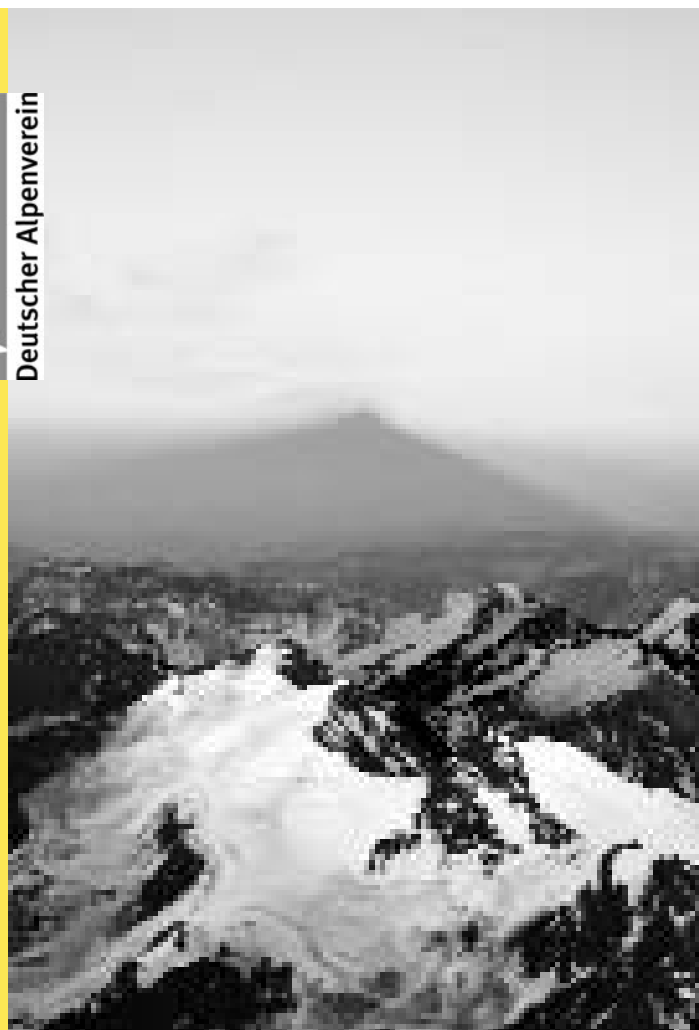




DAV  
Deutscher Alpenverein



SEKTION DARMSTADT-STARKENBURG  
DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

2/07

## in eigener Sache- ein ungewohntes Vorwort

*Der Vorsitzende ist gegangen, lang lebe der Vorsitzende -  
jetzt wird augenzwinkernd gelächelt ;-)*



Michael Moneke und Gerald Bachmann, Mitgliederversammlung  
März 2007 Fotos: Uschi Kmoch

Nach vielen verdienstvollen Jahren auf der Brücke der Darmstädter Alpenvereinssektion übergab Gerald Bachmann das Ruder und ist in den ehrenamtlichen Ruhestand gegangen. Der Souverän des Vereins, die Mitgliederversammlung, betraute mich am 08. März 2007 mit der Nachfolge, ausgestattet wurde ich für die kommenden zwei Jahre mit einem ordentlichen Vertrauensvorschuss.

Zwar ist mir der Wirkungskreis seit Jahren bekannt, denn ich sitze schon einige Zeit im Sektionsbeirat, doch der jetzige Posten ist neu. Damit aber keiner durch Stühlerücken verwirrt

wird, behalte ich meinen Platz am Tisch: an die Stirnseite gehöre ich nicht. Vielmehr fühle ich mich als jenes Teil der Vereinsführung, das nach außen vertretungsberechtigt an erster Stelle steht, aber nach innen Gleicher unter Gleichen ist.

Mit starken und selbstständigen Helfern an der Seite funktionierte das in meiner früheren Position als Vorsitzender der Starkenburger Sektion hervorragend. Dies ändert sich auch im gleichen Amt in der Sektion Darmstadt-Starkenburger nicht. Ich weiß: im Zweifel ziehen all jene die mir im Vorstand, Beirat, als Fachübungsleiter oder Wanderführer zur Seite stehen an einem Strang, in eine Richtung. Streit über die Richtung wird es auch irgendwann geben, der gehört dazu. Streit ist manchmal lästig und Kraft raubend, aber erfrischt auch, wenn er fair ausgetragen wird, und führt uns oft auf einem Weg zum Ziel den wir allein nie beschritten hätten.

*"Wenn du gewählt wirst, du machst deine Arbeit gut und die Sektion will dich immer weiter mit dem Vorsitz betrauen, wie lange willst du diesem Verlangen nachgeben?"*

Nicht gerade ein Gedanke, der von einem frisch gewählten Amtsinhaber erwartet wird. Oder? Nun, mir ist er gekommen: längstens 15 Jahre will ich mich in diesem Rahmen engagieren, vorausgesetzt die Mitgliederversammlung sieht das auch so. Vier Jahre liegen bereits hinter mir. Rechtzeitig will ich die Suche nach einem Nachfolger (w/m) beginnen und diesen in die kommende Aufgabe einführen. Denn selber machte ich die Erfahrung, wie es ist unvorbereitet ins kalte Vorsitzendenamtwasser zu springen. Du kennst niemanden in Stadt, Land und Verband, dabei ist dieser Posten ganz besonders nach außen orientiert. In längstens zehn Jahren sollten sich die Führenden der Sektion allgemein Gedanken über eine Verjüngung, einen Generationenwechsel machen. Denn wie sich auf mancher Verbandstagung sehen lässt ist vielfach weder der Sektion noch dem Amtsinhaber gedient, wenn sich etliche Jahrzehnte ehrenamtlicher Arbeit auf dessen Schultern türmen. So wie einem Joghurt bei seiner Produktion die Mindesthaltbarkeit bescheinigt wird, verseehe auch ich mich mit diesem Stempel, damit nicht die Gefahr besteht zu verschimmeln.

Vor uns liegen spannende Aufgaben: Renovieren des Hauses im Steinbruch Heubach, Bau eines Vereinsheimes mit Kletterhalle, Erhalten der alpinen Hütten und Stärken des Miteinander der Generationen und Interessengruppen in der Sektion.

Mehr als vieles andere wird eine Kletterhalle das Gesicht und Wesen der Sektion verändern. Vom eher unregelmäßigen Kurs- und Tourenangebot werden wir uns in Richtung Sportverein mit festen Gruppen- und Trainingszeiten entwickeln.

Es freut mich, dass ich dafür verlässliche Mitstreiter um mich weiß. Gemeinsam mit dieser starken Seilschaft werde ich das vor uns liegende Wegstück meistern!

*Viele Grüße und Berg Heil,  
Michael Moneke  
Weggefährte*



## Inhalt Seite

Grußwort des Vorsitzenden	2-3
Sektionszentrum-Info	5
Einladung zur Mitgliederversammlung	6-7
Protokoll der MGV am 8.3.2007	8-17
Berichte von den Liegenschaften	18-20
Neues aus Vorstand und Beirat	22-23
Ausschreibung und Gesuche der Sektion	24-27
Jubilarehrung - Einladung und Namensliste	28-29
Essay Naturschutz	30-31
aus der Verwaltung	32
Anmeldeformular	33-34
Programm	35-71
Sportabzeichen	72
Sportkreis 33	73
Bergfilmfest Weiterstadt	74
Bericht Schneeschuhwanderung	75-77
Bericht Orientierungskurs	78-79
Bericht Aconcagua	80-86
Diavorträge	87
Bücherei	88
Impressum, Redaktionsschluß	90
Pinwand	91
Adressen	92-98

### Newsletter

Kurzfristige Mitteilungen versenden wir etwa monatlich per E-Mail Newsletter. Wenn Du informiert werden möchtest und noch nicht in unserem Verteiler gelistet bist, dann sende Deine E-Mail Adresse an: [post@alpmonk.de](mailto:post@alpmonk.de)

**Titelbild: Morgenschatten des Aconcagua**

**Expeditionsbericht dazu ab Seite 80**

**Foto: Christian Kramert**

## Neues zum geplanten Sektionszentrum

Seit geraumer Zeit verhandelt der Vorstand der Sektion mit der Leitung der TU Darmstadt, um gemeinsam dieses Projekt auf den Weg zu bringen. Im Frühjahr 2007 gab es nun ein Gespräch mit dem Kanzler der TU, in dem dieser den Willen der TU zum Ausdruck brachte, gemeinsam mit uns zu bauen.

Nach diesem Gespräch wäre die TUD der Verpächter eines Grundstücks auf dem Gelände des Sport- u. Gesundheitszentrums der TUD. Unsere Sektion wäre Bauherr und würde durch eine Erweiterung des Sport u. Gesundheitszentrums der TU auf der Lichtwiese Kletterhalle und Sektionsräume bauen. Ein Teil der Räume würden durch TUD und Sektion gemeinsam genutzt. Für diesen Teil wäre die TUD -anteilig-dann Mieter bei der Sektion.

Ich will noch ein mal kurz die Vorteile benennen, die aus unserer Sicht für die Kooperation mit der TUD sprechen:

- ein Grundstück in attraktiver Lage: gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- die Anbindung an den Hochschulsport kann junge (u. auch ältere) Menschen mit unserem Verein bekannt machen
- gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten bringt zusätzliche Angebote für beide Seiten- Fitness u. Krafttrainingsmöglichkeiten für DAV- Mitglieder; Kletterhalle, Multifunktionsräume für Studenten u. Mitarbeiter der TU
- Personalkostenreduzierung durch einen gemeinsamen Zugangsbereich

Nach Sichtung der Eigenmittel durch unseren Schatzmeister haben wir diese Daten nach München zu unserem Hauptverband geschickt. Dieser hat die Daten in sein Wirtschaftlichkeits- Berechnungsprogramm für Kletterhallen eingegeben. Außerdem waren wir (der Vorstand) bei der Sparkasse um Kreditfragen zu klären. Beide Institutionen sagen, dass wir unter den oben genannten Voraussetzungen das Projekt angehen können.

Am 31. August 2007 wollen wir euch daher in einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung das Finanzierungskonzept vorstellen und die Zustimmung der Mitgliederversammlung einholen.

Wenn es nach dem Willen von Sektionsvorstand u. Arbeitskreis Sektionszentrum geht, ist bis dahin auch der Pachtvertrag unterschriftsreif, so dass dieser ebenfalls durch die Mitgliederversammlung bestätigt werden kann.

*Für den Vorstand*

*Paul Goertz, zweiterVorsitzender*

## zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

der Sektion Darmstadt-Starkenburg

Zu Tagesordnungspunkt 3:

am 31.08. 2007 um 19.00 Uhr

im Ernst-Ludwig-Saal

(Schwanensaal),  
Schwanenstraße 42,  
Darmstadt-Eberstadt

Parkplätze: Schwanen-/Marktstraße und  
Heinrich-Delp-/Oberstraße,  
Straßenbahn 7/8 - Haltestelle Wartehalle

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Wahl zweier Unterzeichner des Protokolls
3. **Vorstellen und Diskussion des Baus eines Sektionsheimes mit Kletterhalle**
4. Anträge an die Mitgliederversammlung
5. Verschiedenes

Antrag des Vorstandes an die Mitgliederversammlung:

"Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand der Sektion Darmstadt-Starkenburg des DAV mit der Planung und Durchführung des Baues eines Sektionsheimes mit angeschlossener Kletterhalle in Darmstadt. Den Rahmen gibt die in der Versammlung vorgestellte Raum- und Finanzplanung vor."

Begründung:

Der Vorstand der Sektion Darmstadt-Starkenburg wurde von der Mitgliederversammlung beauftragt einen Standort für den Erwerb oder Bau eines Sektionsheimes mit Kletterhalle in Darmstadt zu finden.

Mit diesem Gebäude soll die Sektion ein Zentrum unter anderem für ihre Verwaltung, die Bibliothek, als Treffpunkt, sowie den Freizeit- und Wettkampfsport erhalten.

Dies ist geschehen. Nutzungskonzept, Raum- und Finanzplanung sind entworfen.

Damit der Vorstand den Willen der Mitgliederversammlung, ein Sektionsheim mit Kletterhalle zu bauen, ausführen kann, benötigt er deren Einverständnis und Auftrag.

Anträge, mit Bezug zum Thema der außerordentlichen Mitgliederversammlung, sind entsprechend der Satzung bis spätestens zwei Wochen (Posteingang) vor der Mitgliederversammlung schriftlich an den Vorstand zu richten.

Für den Vorstand:  
*Michael Moneke*  
Vorsitzender

**der ordentlichen Mitgliederversammlung der Sektion Darmstadt-Starkenbourg des DAV e.V.**

am 08.03.2007 im Hotel "Weißer Schwan", Darmstadt-Arheilgen, 20.00 bis 23.00 Uhr

**1. Begrüßung und Totenehrung**

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Gerald Bachmann. Es wird festgestellt, daß satzungsgemäß eingeladen wurde und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Es folgt der Hinweis, dass nur A-, B- und C- Mitglieder, sowie die Junioren, d.h. die Jugendlichen nach Vollendung des 18.Lebensjahres (§ 6.1), die Ehrenmitglieder (§ 6.1) und die Jugendlichen ab 16 Jahren. stimmberechtigt sind.

Für alle anstehenden Abstimmungen schlägt Gerald Bachmann vor, daß diese traditionsgemäß per Handzeichen erfolgen; ausgenommen Wahlen mit mehreren Kandidaten. Das vorgeschlagene Verfahren wird ohne Gegenstimme angenommen.

Zum Gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen und Gerald Bachmann verliest die Namen (siehe Anlage).

**2. Wahl zweier Mitglieder zur Unterzeichnung des Protokolls**

Nach § 22.1 unserer Satzung sind zur Unterzeichnung der Niederschrift über die heutige Mitgliederversammlung zwei Mitglieder zu wählen. Die vorgeschlagenen Mitglieder Horst Fries und Klaus Treutel werden einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

**3. Abschlußbericht der Sektion Starkenbourg-Darmstadt mit Kassenbericht**

Michael Moneke erstattet Bericht. Er teilt mit, daß die Verträge gekündigt wurden und daß das Vermögen an die Sektion Darmstadt-Starkenbourg übergeben wurde. Weiter gibt er eine Info über die geleistete Arbeit. Sein Dank geht an den alten Vorstand und an alle ehrenamtlichen Helfern. Uschi Kmoch stellt den Kassenbericht vor.

Für 2006

" Kontoauszüge, Buchungsbelege und Buchungslisten wurden abgestimmt.

" Die Buchungsunterlagen des Sektionshaushaltes und des

Hüttenhaushaltes wurden getrennt für das Gesamtjahr 2006 aufbereitet. Dabei wurden die Festlegungen des Fusionsgremiums und die Beschlüsse des Vorstandes beachtet.

" Es wurde jeweils eine Ein- und Ausgabenrechnung, eine Aufstellung der Vermögen (bei der Hütte ohne Anlagevermögen) und Ausdruck zu den Konten erstellt.

" Die Buchungsunterlagen der Hütte werden an das Steuerberaterbüro Marsoner in Innsbruck zur Aufbereitung für das Finanzamt Österreich weitergeleitet.

" Die Vermögenskonten in Österreich wurden in 2006 aufgelöst, um die Überleitung der Geldbestände und Nachweisungen an den Rechtsnachfolger (Sektion Darmstadt-Starkenbourg des DAV e.V.) zu erleichtern. Das Vermögen der Hütte wird weiterhin separat verwaltet, um Rücklagenbildung, Investitionen und Wirtschaftlichkeit der Hütte besser einschätzen zu können.

" Bei der Erstellung der Abschlußunterlagen für das Finanzamt Darmstadt wurde die Beratung eines Steuerberaters in Anspruch genommen.

Für 2007

" Die Endbestände 2006 entsprechen dem Anfangsbestand 2007 und damit dem Schlussbestand zum Auflösungszeitpunkt.

" Die Rücklagenbildung erfolgt gemeinsam mit dem Schatzmeister des übernehmenden Vereins, da diese verbindlich vom übernehmenden Verein fortgeführt werden müssen.

" Alle Vertragspartner (Hauptverein, Verbände, Geschäftspartner) wurden über die Auflösung des Vereins informiert. Verträge wurden gekündigt bzw. umgeschrieben.

" Am 2.Januar 2007 erfolgte die Kontenumschreibung bei der Sparkasse Darmstadt. Bis zur endgültigen Schließung wird das Konto von der Schatzmeisterin überwacht

Gerald Bachmann dankt Uschi Kmoch und Michael Moneke für die geleistete Arbeit.

**4. Bericht der Kassenprüfer der Sektion Starkenbourg-Darmstadt**

Herr Becker berichtet, auch im Namen seines Amtskollegen Herrn Berg, daß bei der Kassenprüfung keinerlei Unregelmäßigkeiten gefunden wurden, und sie bestätigen eine einwandfreie Buchführung. Da die Sektion Starkenbourg-Darmstadt beim Registergericht abgemeldet wird, muß der Vorstand nicht entlastet werden.

## 5. Geschäftsbericht des 1.Vorsitzenden

Geschäftsbericht des 1.Vorsitzenden vom 28.01.2006 bis 08.03.2007

Mein Bericht gibt eine Zusammenfassung der wichtigsten Arbeiten wieder, die im letzten Vereinsjahr in der Sektion geleistet wurden. In den weiteren Berichten wird z.T. ausführlicher darauf eingegangen. Zum Aufzeigen der geleisteten Arbeit eine Übersicht der Sitzungen, Veranstaltungen und anderen Termine:

12 Vorstands- bzw. Vorstands- und Beiratssitzungen  
9 Sitzungen/Termine zu Fusion, Freizeitgelände, Hütten, Sektionszentrum, AG Klettern und Naturschutz Odenwald (hier hat Stefan Reisinger die Sektion vertreten).  
1 Mitgliederversammlung des Sektionenverbandes in Fulda  
1 Hauptversammlung des DAV in Bad Kissingen  
1 Jubilarehrung in DA-Eberstadt und Sonstiges...., das waren für mich - und andere - 26 größere Termine!

In Heubach ist geordneter Betrieb bei den Kletterern und ihren Familien eingeleitet; die Einnahmen sind in etwa wie geschätzt. Weitere Besucher, die frische Luft und Natur lieben, sollten das Vereinsgelände auch für sich entdecken!

Die Kläranlage ist vergrößert (Pufferbehälter) und abgenommen worden. Das Hausdach muß repariert und verbessert werden, um die vielen Ecken und Übergänge zu vermeiden; dabei soll die Elektroinstallation auf Stand gebracht werden. Nach dem Sektionsfest am Pfingstmontag haben uns die Odenwälder Kletterfreunde, welche die Bewirtung übernommen hatten, 500 Euro gespendet, wofür ich mich herzlich bedanken möchte!

Beim geplanten Sektionszentrum mit der TU sind wir dank des Einsatzes von Paul Goertz weiter gekommen. Wir haben uns an einem Architektenwettbewerb beteiligt und in einem Gespräch mit dem TU-Kanzler Herrn Prof. Dr. Seidler wurde die Erstellung eines Vertrags zur Grundstücksnutzung in Erbpacht beschlossen. Zu den Klettermöglichkeiten in unserer Sektion möchte ich anfügen, daß unser Hauptverein Klettern nicht als Modetrend, sondern als Breitensport ansieht! Bei den Hütten gab es wieder wie immer positive und negative Ereignisse. Für die DA-Hütte ist die Pacht aus 2005 eingegangen. Die Regelung des Wasserkraftwerks wurden auf Anraten von Reinhard Klemm technisch so verbessert, daß mit der gewonnenen Energie jetzt die Warmwasserspeicher und 3 Heizkörper in Trockenraum und Waschräumen beheizt werden! Vom E-Werk in St.Anton haben wir trotz wiederholter Forderung mündlicher und schriftlicher Art immer noch keine Entschädigung für Einbußen durch die Großbaustelle erhalten. Thor-

sten Schröder hat deshalb den Bürgermeister von St. Anton eingeschaltet. Bei der "Verwallrunde", einer Initiative der Hüttensektionen im Verwall, vertreten wir eine teilweise Beteiligung an für uns sinnvollen Werbeaktionen. Der Abwasserbescheid wurde verlängert und der Fahrweg in Zusammenarbeit von Familie Weiskopf und einer Baufirma repariert; er ist z.Zt. in sehr gutem Zustand (nicht für öffentlichen Verkehr!). Geplant ist, wegen häufigen Mangels an Betten, 3 Räume von Matratzenlagern auf 4-Bettlagern umzubauen, und den Winterraum feuerfest auszubauen.

Auf Fotos, die Paul Goertz bei einem Informationsbesuch machte, mußten wir sehen, daß die Steinwand links der Hüttentür abgerissen und die Steinterrasse mit einer Holzkonstruktion erweitert worden war, ohne daß der Vorstand gefragt wurde! Thorsten Schröder wußte nur von der Steinmauer, die angeblich baufällig war, aber nichts von der Terrasse! Darüber gab es empörte Stimmen in Vorstand und Beirat und wir haben Fam. Weiskopf 2x schriftlich aufgefordert die Holzkonstruktion abzubauen:

- wegen unsicherer Baugenehmigung
- wegen ungünstiger Lage dicht am steilen Abhang
- wegen "Verschandelung" der Ansicht - die gesamte Steinmauer und Steintreppe ist von Süden zugebaut und nicht mehr sichtbar, und
- wegen eigenmächtigen, unbefugten Handelns ohne Einwilligung des Vorstandes, sprich der Sektion als Eigentümerin.

An der Starkenburger Hütte geht es vorwärts, während der Sektionstour konnten wir dies sehen: Die Außenfassade des Bettenhauses wurde sehr schön mit Holz verkleidet. Ilka und Georg Keller, sowie die Fa. Hansi Seeger, haben ehrenamtlich daran gearbeitet. Geplant sind hier auch Arbeiten am Dach des Bettenhauses, Hüttenfenster und neue Akkus für das Blockheizkraftwerk.

Im Hinblick auf die Fusion sind wir im "Endspurt". Um die Kosten für die Sektion niedrig zu halten, habe ich nochmals mehrere Gespräche geführt mit:

Herrn Kießling (Kaufmännische Abteilung des DAV)  
Herrn Magerle (Steuerberater der Sektion Starkenburg-Darmstadt) und  
Dem Vorstand einer fachkundigen DAV-Sektion.

Auf meine Bitte, die günstigste Lösung für uns zu suchen, haben die o.a. Herren zu einem Gespräch mit uns eingeladen. Ilka Keller, Uschi Kmoch und Dr.Klaus Truöl nahmen diesen Termin in München wahr und erhielten mehrere Vorschläge. Trotzdem ist das Vorgehen noch nicht ganz geklärt, ich versichere aber, daß wir verantwortungsvoll das Beste für die Sektion daraus machen werden!

Nun zu unseren Veranstaltungen: Bei den Vortragsbesuchern haben wir leider einen Rückgang zu beklagen. Wir haben einen Arbeitskreis für Verbesserungen gebildet; und ich möchte alle aufrufen, Freunde und Bekannte persönlich anzusprechen und sie zum Besuch zu ermuntern!

Die Sektionsparty am 1. April war kein Aprilscherz, sondern ein gelungenes Fest mit der Premiere der Musikgruppe "ChlettererChor" für die Sektion. In diesem Rahmen wurden Uschi Kmoch, Dr. Klaus Truöl und Rainer Jakobi verabschiedet und mein 30-jähriges Jubiläum in Beirat und Vorstand gefeiert. Klaus und ich durften den Klettersteig offiziell einweihen, was uns viel Spaß bereitet hat. Für mich - und ich denke auch für die Anderen - war es sehr bewegend, weil wir bei den Vorbereitungen "umgangen" worden waren und keine Ahnung hatten. Es war ein wunderschöner "Vorabschied" für mich!

Zur ersten gemeinsamen Jubilarehrung waren ca. 115 Jubilare eingeladen und ca. 100 Personen erschienen. Mit vorangegangener Wanderung, unterhaltsamem Programm, Diavortrag und Musik mit der 2. Premiere des "ChlettererChores" war die Feier eine Bereicherung im Sektionsleben!

Auch diesmal liegt der Schwerpunkt meines Berichts wieder auf der Verwaltungsarbeit, die in den verschiedenen Bereichen der Sektion geleistet werden muss. Deshalb der deutliche Hinweis auf die Basis der Sektionsarbeit, und zwar auf die Ausbildung, die Touren, die Wanderungen, die Veranstaltungen und die Arbeit in den Gruppen.

Allen ehrenamtlichen Helfern, die dies ermöglichen, möchte ich hier sehr herzlich danken! Wir können aber immer neue Helfer gebrauchen, um die Sektionsarbeit weiterhin zu ermöglichen; deshalb mein Aufruf: Nehmen sie Kontakt zu uns auf!

Zum Schluß eine kleine Entschuldigung zum großen Bericht, denn es war der erste für die gemeinsame große Sektion und es gab auch viele wichtige Ereignisse. Zu allem Überfluß habe ich auch persönliche Anmerkungen gemacht - aber ich verspreche -: "Das wird nicht wieder vorkommen"... Sie wissen warum

## 6. Weitere Geschäftsberichte

Es folgen weitere Geschäftsberichte:

- Bericht der Ausbildungsreferentin, Wenke Haag, verlesen von Gerald Bachmann
- Bericht des 1. Schriftführers, Jürgen Hofmann-
- Bericht des Beiratsmitgliedes für Wandern und Senioren Dietrich Röhr

- Bericht des Beiratsmitgliedes für Klettern und Bergsteigen, Sabine Senge (siehe Anlage)
- Bericht des Beiratsmitgliedes für Naturschutz, Stefan Reisinger (keine Anlage)
- Bericht des Beiratsmitgliedes für den Arbeitskreis Heubach, Helge Kramberger (siehe Anlage)
- Bericht der Mitgliederverwaltung, Wolfram Lipp (keine Anlage)
- Bericht für VS-Garäte-Verleih, Rudolf Vrtal (keine Anlage)
- Bericht der Kinderklettergruppe Bergstraße, Ulli Zapf (keine Anlage)
- Bericht des Vortragwartes, Arnold Wechta (keine Anlage)
- Bericht der Bücherei, Robert Gensert (siehe Anlage)
- Bericht der Redaktion, Stefan Reisinger (keine Anlage)
- Bericht des Hüttenwartes der Starkenburger Hütte, Georg Keller (keine Anlage)
- Bericht der Hüttenwartin der Felsberghütte, Uschi Kmoch (siehe Anlage)

## 7. Kassenbericht

Bericht des Schatzmeisters

Im Rechnungsjahr 2006 der Sektion standen wiederum keine größeren Projekte auf dem Programm.

Für die Darmstädter Hütte konnte die Wegesanierung abgeschlossen werden. Kosten 15.658,- € als Zuschuß aus München bekamen wir 2007 dafür 8000,- €.

Unser größter Einnahmeposten sind unsere Mitgliedsbeiträge. Sie beliefen sich im Jahre 2006 auf 207.381,- €, im Gegenzug mußten wir allerdings 100.353,- € an den DAV, München, abführen. Auch vom Landessportbund erhielten wir insgesamt ca. 26.000,- € als Beitragsrückfluß und Zuschuß für Fachübungsleiter.

Neben der Beitragsabführung an den DAV sind im Kernbereich die Mitteilungshefte mit fast 20.000,- € die größte Ausgabe gefolgt vom Beitrag für den Landessportbund ,17.000,- €, so daß wir beim LSB mit 9000,- € Überschuß positiv abschließen. Für die Planung Sektionsheim/Kletterhalle wurde 2006 noch nichts ausgegeben.

Bei den Kursen insgesamt stehen den Einnahmen von 22.000,- € Ausgaben von 42.300,- € gegenüber.

In Heubach hat die Sektion Kletterpässe für 5.098,- € (netto) verkauft, als größere Baumaßnahme stand noch die Erweiterung der Kläranlage mit ca. 12.000,- € an.

Die Gesamteinnahmen betragen in 2006 314.469,86 € und die Gesamtausgaben 265.863,46 €.

Das Vermögen der Sektion betrug zum Jahresende 2005

473.067,07 € incl. der zweckgebundenen Rücklage von 40.571,24 € aus dem Jahr 2005 für den weiteren Ausbau des Geländes Heubach. Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 76.076,79 €.

### 8. Bericht der Kassenprüferin

Ilse Orendi, die den Bericht vorträgt, und Kerstin Jores haben die Kasse geprüft. Sie berichtet, daß es bei den stichprobenartigen Prüfungen zu keinerlei Beanstandungen kam.

Von den Kassenprüfern wird folgendes, zwecks besserer Übersicht, vorgeschlagen: Die Einnahmen von Kletterpässen sollen wöchentlich bei Kleinen Fluchten abgeholt werden. Die Schlüssel für den Boulderraum sollten nur nach Abschluß eines Einzugverfahrens heraus gegeben werden.

### 9. Entlastung des Vorstandes

Gerd-Heinrich Unruh stellt den Antrag den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung geschieht einstimmig. Gunter Bistritschan stellt den Antrag, den bisherigen Vorstand der Sektion Starkenburg-Darmstadt, als Danke für die geleistete Arbeit, zu entlasten. Der Antrag wird angenommen und der Vorstand mit einer Enthaltung entlastet.

### 10. Neue Kategorien und Beiträge für Mitglieder ab 2008

Der Hauptverein beschloß im Jahr 2005 eine neue, ab 2008 gültige, Beitragsstruktur (Mitgliederkategorien). Daraufhin hat der Hauptverein 2006 die Höhe der Verbandsbeiträge, das sind die Beiträge, die jede Sektion nach München abführen muß, festgelegt.

Weiter wird sich Folgendes ändern:

- Der Seniorenbeitrag ist erst ab dem 70 Lebensjahr gültig, die derzeit 66-69-jährigen haben Bestandsschutz
- Der Juniorenbeitrag gilt vom 19. bis zum 25. Lebensjahr. Die Vollmitgliedschaft gilt somit ab dem 26. Lebensjahr.
- Minderjährige, mit einer Einzelmitgliedschaft, d.h. kein Elternteil ist Mitglied, werden nicht mehr in Kind und Jugend getrennt, sondern in einer Kategorie geführt.
- Kinder und Jugendliche sind im Familienverbund (auf Antrag!) auch für Alleinerziehende beitragsfrei.

Obwohl durch diese Änderungen auf die Sektion eine Mehrbelastung von etwa 6000,-€ zu kommt, wird es für 2008 zu keiner Erhöhung der Mitgliedsbeiträge kommen, zumal die Mitglieder der Sektion Starkenburg durch die Fusion gerade erst eine Erhöhung mitgemacht haben.

Die Beiträge für 2008 (ohne Änderungen) werden bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

### 11. Haushaltsvoranschlag 2007

Bevor der Schatzmeister den Haushaltsvoranschlag vorstellt, gibt Gerald Bachmann einen Statusbericht zum Thema Vereinsheim. Nachdem er noch mal auf den Werdegang dieses Projektes eingegangen ist, berichtet er, daß es zu einer Vereinbarung mit der TU Darmstadt kommen wird, durch die wir ein Grundstück auf Erbpacht im Bereich des Hochschulbades bekommen werden. Sobald das Gebäude steht, möchte die TU nach einem festgelegten "Stundenplan" dann einige Räume gegen Miete nutzen.

Es gibt zwar noch keine exakte Planung, aber als "Eckdaten" können folgende Zahlen genannt werden:

Die Bausumme wird sich auf ca. 1.000.000,- € belaufen. Als Eigenkapital stehen 300.000,- € zur Verfügung. Zu Beihilfen und Darlehen, z.B. von Verbänden, Kommune, Kreis, Land ect. können wir noch nichts sagen. Als jährliche Tilgungssumme stellen wir uns bei einer Laufzeit von bis zu 20 Jahren etwa 40.000,- bis 50.000,- € vor.

Zu diesem Projekt wird es am 31.08.2007 eine außerordentliche Mitgliederversammlung geben.

Der Haushalt 2007 beläuft sich in der Summe auf Einnahmen von 461.269,- € und Ausgaben von 546.021,- €. Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Einnahmen ergeben sich durch die erhöhte Mitgliederzahl wegen der Fusion. Durch die Übertragung des Vermögens der Sektion Starkenburg ergibt sich aber ein ausgeglichener Haushalt. Für die Kosten der Fusion und die ersten Planungen des Sektionsheimes stehen zusammen 90.000,- € zur Verfügung.

An größeren Ausgaben für die Darmstädter Hütte sind im Jahr 2007 ca. 15.000,- € vorgesehen für den feuerhemmenden Ausbau des Wintertraumes, teilweisen Umbau der Matratzenlager in Bettenlager und Bau eines Carports.

Bei der Starkenburger Hütte sind 50.000,- € für die Erneuerung der Batterien und Fensterläden bereitgestellt, eine Zuschuß von 30.000,- € wird in München beantragt.

In Heubach steht die Sanierung des Hauses an. Es wird ein neues Dach benötigt und die Elektrik muß erneuert werden. Kosten dafür ca. 57.000,- € ( Hütte, Warmwasserinstallation und einige allgemeine Instandsetzungsarbeiten ).

Für die Felsberghütte ist ein Betrag von 6.000,- € eingesetzt, im wesentlichen für die qualitative Verbesserung der Wasserversorgung der Hütte, die im Jahr 2005 noch nicht realisiert wurde. Alle übrigen Ausgaben sind im Rahmen des



üblichen Geschäftsablaufs veranschlagt.  
Die Einnahmen sind aufgrund der Erfahrungswerte aus dem Vorjahr abgeschätzt.  
Der Haushalt wird einstimmig angenommen.

## 12. Wahl verschiedener Vorstands-, Beirats- und Ehrenratsmitglieder

Da alle ehrenamtlichen Helfer auf drei Jahre, d.h. bis 2009 gewählt sind, werden heute nur Personen in Ämter gewählt, wo die Vorgänger ausgeschieden sind. Diese wären:

Für das Amt des 1.Vorsitzender stellt sich Michael Moneke zur Wahl. Er stellt sich den Anwesenden vor. Da kein Gegenkandidat vorhanden ist, wird er einstimmig gewählt und er nimmt die Wahl an.

In einer Vorschau auf seine zukünftige Arbeit erklärt er, das Profil des über 7000 Mitglieder starken Vereins stärken zu wollen. Auch will er mit dem Sektionszentrum das Zusammensein von Jung und Alt in der Sektion fördern.

Mit Zustimmung von Michael Moneke leitet Gerald Bachmann die Versammlung weiter.

- Als Beiratsmitglied für die Starkenburger Hütte stellen sich Ilka und Georg Keller zur Wahl (bei Abstimmungen hat nur eine Person Stimmrecht!). Diese werden einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

- Stefan Gumbart bewirbt sich in Abwesenheit um einen Posten als amtsunabhängiges Beiratsmitglied. Er wird mit 6 Enthaltungen gewählt. Für den Fall seiner Wahl hat er im Vorfeld zugesagt.

- Als amtsunabhängiges Beiratsmitglied stellt sich Gerd-Heinrich Unruh zur Wahl und wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

- Für das Amt des Hüttenwartes für die Darmstädter Hütte wird Hans Brunner als Funktionär bestätigt.

- Für die Beiratsposten Presse und Kinder, Kinderklettern + Jugend gibt es keine Meldungen. Somit bleiben diese Ämter unbesetzt.

- Beim Ehrenrat scheidet Fritz Pfeil aus. Laut Satzung brauchen wir aber 4 Mitglieder. Für dieses Amt kandidieren die früheren Ehrenratsmitglieder der Sektion Starkenburg, Gunter Bistritschan und Günter Flach. Diese stellen sich vor, werden bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

- Ilse Orendi tritt als Kassenprüfer zurück. Georg Becker stellt sich zur Verfügung und wird bei einer Enthaltung gewählt. Auch er nimmt die Wahl an.

Nachfolgende Funktionäre werden in ihren Ämtern bestätigt:

- Die Kletterspinnen: Alexandra Baur-Hartmann und Christoph Blendinger
- Kletterhalle Groß-Zimmern: Birgit Haupter
- Jugendgruppe Odenwald: Wolfgang Orth und Oswald Sichelmeier
- Vorträge: Gerd-Heinrich Unruh und Gerd Beck
- Kinderklettergruppe Bergstraße: Ulli Zapf

## 13. Anträge und Verschiedenes

Bis zum 1.02.07 sind keinerlei Anträge bei der Geschäftsstelle eingegangen.

Zu Verschiedenes gibt es folgende Punkte:

- Gerald Bachmann bedankt sich bei Arnold Wechta für seine Arbeit als Vortragswart, das er seit 1988 betreute, mit einem Präsent.

- Zu guter Letzt verabschiedet er sich als Vorsitzender von den Mitgliedern. Er war 31 Jahre für die Sektion tätig, 15 Jahre beglich er das Presseamt als Beiratsmitglied, war 16 Jahre im Vorstand, davon 13 Jahre als 1.Vorsitzender.

- Aber so ganz ohne die Sektion kann er nicht sein, denn er bietet seine Hilfe bei "Besuchsdiensten" für ältere Sektionsmitglieder, verdiente Jubilare oder Geburtstagskinder an. Auch kann er sich vorstellen, falls es mal bei Berufstätigen klemmt, daß er bei einer externen Sitzung oder Veranstaltung die Sektion repräsentieren kann.

- Der 2. Vorsitzende, Paul Goertz, verabschiedet Gerald Bachmann in den wohlverdienten "Ruhestand" und bedankt sich für die geleistete Arbeit. Dem schließt sich Michael Moneke an, bedankt sich auch bei Beate Bachmann für ihren Einsatz und überreicht an beide ein Präsent.

*Gerald Bachmann (1.Vorsitzender, ehem.)*

*Michael Moneke (1. Vorsitzender, neu)*

*Horst Friess (Ehrenrat)*

*Klaus Treutel*

*Jürgen Hofmann (1.Schriftführer), Protokoll*

## G8 - Planungskonferenz in Heubach

Mitte April trafen sich die Geschäftigen 8 (vielleicht waren's auch mehr), um die diesjährigen Arbeiten an den Liegenschaften der Sektion zu besprechen.

**Starkenburger Hütte** (Ilka und Georg Keller): Energietechnik wird erneuert, Schalung am Bettenhaus fertiggestellt, der Blitzschutz überprüft und Fluchtwege den aktuellen Erfordernissen angepasst. (Dazu auch Bericht Seite 19)

**Darmstädter Hütte** (Hans Brunner und Reinhard Klemm): Matratzen- und Bettenlager werden teilweise neu gestaltet, um mehr Bettenlager zu erhalten. Der Winterraum wird feuerhemmend ausgekleidet und eine Ofen-/Herdkombination eingebaut. Außerdem wird ein Carport errichtet, um das Fahrzeug der Hüttenwirte den Blicken der Bergsteiger zu entziehen. (dazu auch Bericht auf Seite 20)

**Heubach** (Stefan Myrzik und Helge Kramberger): Das Wohnhaus erhält ein neues, begrüntes Dach. Elektrische und sanitäre Installationen werden erneuert, der Toilettenanbau fertiggestellt. Die Wasseraufbereitung wird erneuert.

**Sektionsheim/Kletterhalle** (Paul Goertz): Das Gebäude wird geplant und die Arbeiten zur Ausführung ausgeschrieben (vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung). Zeitgleich muss ein Nutzungskonzept erstellt, evtl. ein Betreiber gesucht, das Ausbildungs- und Kursprogramm der Sektion auf eine Kletterhalle ausgerichtet werden. Unterstützend gesellten sich zur illustren Runde: Bärbel Wenzel, Harald Männle, Toni Dorner, Stefan Gumbart und Michael Moneke. Beendet wurde die Konferenz mit ausgesuchten Spezialitäten der Heubacher Metzgerei Kunkel, die von erfahrenen Kletterern auf dem Steinbruchgrill gekonnt zubereitet wurden. (mm)

## Starkenburger Hütte - hinter den Kulissen

*Mit 'nem Häusche haste immer was zu schaffe*

Gespräche mit 'nem Kassler

Die Energieversorgung der Starkenburger Hütte bedarf einer Frischzellenkur. Nach rund zehn Jahren Betriebszeit sind die Zellen der Akkus, welche die tagsüber erzeugte Energie speichern, nur noch mit eingeschränkter Kapazität zu betreiben. Außerdem wurde die Regelelektronik durch einen Blitzeinschlag Ende der vergangenen Saison beschädigt und muss ersetzt werden. Also setzen sich die Hüttenwarte Ilka und Georg Keller, sowie Michael Moneke Ende März in den Zug und fahren zum Institut für Solare Energietechnik (ISET) nach Kassel. Markus Landau, der die Sektion betreuende Ingenieur des ISET, führt die kleine Delegation durch das Versuchsgebäude des Institutes, stellt verschiedene Konzepte der regenerativen Energiegewinnung vor, mit denen seine Kollegen und er sich beschäftigen. Im Besprechungsraum angekommen, zeigt Landau, wie er sich den Umbau des Energiespeichers auf der Starkenburger Hütte vorstellt. Brav nicken unsere Abgesandten zu Dingen von denen sie wenig verstehen und vertrauen auf Markus' Kenntnisse. Zurück in Ober-Ramstadt gilt es Firmen anzuschreiben, die ein Angebot zu diesem Projekt erstellen und bei Zuschlag dieses ausführen. Wenn Du diese Zeilen liest, sind die Arbeiten bereits erledigt und niegelagelte Akkus versorgen die Hütte mit Energie aus frischen Zellen.

Ilka und Georg können Deine Unterstützung für Arbeiten rund um die Hütte gut gebrauchen. Ruf mal an und frag, ob Du ihnen zur Hand gehen kannst. Telefon: 06154-3653. Michael Moneke



links Markus Landau, ISET / rechts Georg Keller, Hüttenwart Starkenburger Hütte - Foto: Moneke

## Darmstädter Hütte

Hüttenarbeiten im Sommer 2007

Vom 14.09. bis 16.09. 2007 wird das diesjährige Sektionstreffen auf der Darmstädter Hütte stattfinden. (Jährlich im Wechsel mit der Starkenburger Hütte, so haben es Sektionsvorstand u. Beirat im Jahr 2006 beschlossen.)

Bis dahin sollen an der Darmstädter Hütte noch einige Arbeiten erledigt sein.

Der vorhandene Winterraum soll brandschutztechnisch deutlich verbessert werden u. ein kombinierter Gasofen mit Herd wird den bisherigen Gaskocher ersetzen.

Um der ständig steigenden Nachfrage bei den Bettenlagern gerecht zu werden, werden 3 Matratzenlager im 1. Obergeschoss zu 3 Bettenlagern umgebaut - so wird in diesen Räumen in Zukunft nur noch vierstimmig geschnarcht.

Um den Kursteilnehmern, die wir ja mittlerweile in großer Anzahl auf unserer Hütte beherbergen, ein angenehmeres Arbeiten zu ermöglichen, wird der Teil des Matratzenlagers im Obergeschoss, der östlich der Treppe liegt, so hergerichtet, dass die Kursteilnehmer mehr Möglichkeiten vorfinden, ihre doch immer recht umfangreichen Materialien zu lagern.

An der Nordseite- unterhalb des Schulungsraums- wird ein Carport entstehen, so dass unser Hüttenwirt in Zukunft seine Fahrzeuge bei frühen Schneefällen nicht mehr freischaufeln muss.

Also: wer die Hütte nach den Umbaumaßnahmen gerne sehen möchte, der sollte sich bei beim Hüttenwirt für das Sektionstreffen anmelden.

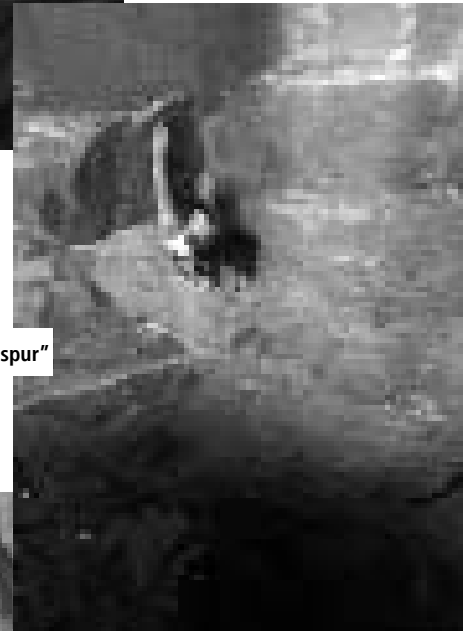
*Paul Goertz*



20



Thomas Höhr im "Blockwart"



Kirsten Schütz in der "Überholspur"



Lauritz bei seiner Erstbegehung "nix für Dicke"

Fotos: Helge Kramberger

## Neues aus Vorstand und Beirat

Hallo,

wer genießt nicht gerne die Ruhe und Einsamkeit in den Bergen, egal ob beim Klettern, Skitouren oder Wandern. Andererseits ist es doch noch viel schöner Erlebnisse zu teilen und gemeinsam in die Berge zu gehen. Damit auch weiterhin viele junge Mitglieder den Weg in die Berge finden und damit der Nachwuchs gesichert wird, möchte ich meinen Beitrag dazu als neuer Jugendreferent einbringen.



Ich heiße **Alexander Patt**, bin 31 Jahre alt, wohne im schönen Nieder-Beerbach im Odenwald, arbeite in Darmstadt und bin seit 2003 Mitglied unserer Sektion. In meiner Freizeit gehe ich am liebsten in den umliegenden Steinbrüchen klettern oder fahre in die Berge. Ich hoffe auf eine interessante Aufgabe als Jugendreferent, freue mich auf neue Jugendgruppen und darauf die bestehenden kennzulernen.

Mit Besten Grüßen  
Alexander

### Einige Sätze zum Ehrenamt

Jene, die ein Ehrenamt ausüben wissen: Arbeit macht's immer und für Ehre kannste nix kaufen - aber, es ist ein schönes Gefühl sich zu engagieren, für andere in der Sektion dazusein und seine Fähigkeiten einzubringen. Manchmal ist das Leuchten im Auge eines Tourteilnehmers befriedigender als der Kontoauszug mit der Gehaltsgutschrift. Dafür schenken wir einen Teil unserer Freizeit dem Verein und machen ihn zu einem der attraktivsten der Region. Ob im Hinter- oder Vordergrund, ehrenamtliche Helfer hauchen der Sektion Leben ein und halten das Rad am Laufen. Wenn ein langjähriger Weggefährte geht, ist's nie leicht einen Nachfolger zu finden, deshalb freuen wir uns, wenn Du mit uns Deinen Teil zum Gedeihen der Sektion Darmstadt-Starkenburger beiträgst.

Wenn man nach Heubach kommt, ist es wie bei Hase und Igel: Ich bin schon da! - sagt in diesem Fall **Stefan Gumbart**.

Und dann hat er meist mit großer Beharrlichkeit einen umgestürzten Baum zu Brennholz verarbeitet, oder mit reichlich Durchhaltevermögen einen gefährlichen Steinbrocken zu handlichen Steinchen zertrümmert. Vielleicht hat er aber auch die Wiese gemäht, Vogelhäuschen aufgehängt, Bäume geschnitten, mal wieder eine Route erstbegangen oder das Chalk aus einer versauten Tour gebürstet. Ein großer Kuchen ist mit ziemlicher Sicherheit auch dabei und wenn man freundlich fragt, bekommt man eigentlich immer was ab. Vom grünen Draußen stellt Stefan nun als freies Beiratsmitglied seine Fähigkeiten auch am grünen Tisch zur Verfügung.

Martina Kramberger



Da mein Sohn aus der Murmelgruppe altersmäßig herausgewachsen war, und es keine nachfolgende Gruppe für ihn gab, habe ich mit Christoph eine neue Gruppe gegründet - die Kletterspinnen. Über die Arbeit mit den Kindern, die viel Spaß macht, bin ich selber mehr zum Klettern gekommen und so in die Sektion Darmstadt hereingewachsen. Als mir dann angeboten wurde den Beiratsposten Kinder und Jugendgruppen zu übernehmen, habe ich dies gerne angenommen, da ich die Arbeit der Sektion gerne aktiv mitgestalten möchte.

Alexandra Baur-Hartmann



Deutscher Alpenverein  
Darmstadt-Starkenburg

## Handwerksbetriebe - Baugewerbe

Ein Neubau steht ins Haus und immer wieder müssen unsere Hütten repariert oder saniert werden. Arbeiten, die über ehrenamtliche Hilfe hinausgehen, werden ausgeschrieben und an den Anbieter mit dem interessantesten Angebot vergeben.

Wenn Du einen Handwerksbetrieb im Baugewerbe hast, möchten wir Dich in den Anbieterpool aufnehmen.

Wir wollen keine Sonderkonditionen oder Gefälligkeiten (denn auch Handwerker müssen Rechnungen bezahlen). Unsere Absicht ist nur, Mitglieder mit einer in Frage kommenden Unternehmung bei Ausschreibungen zu berücksichtigen, um so dem Vereinsgedanken Rechnung zu tragen. Übrigens: Rechnungen zahlt die Sektion pünktlich und verlässlich.

Dies steht ins Haus:

Heubach - 2007: Grundsanierung Wohnhaus - Dacharbeiten, Elektro- und Sanitärinstallation (Eigen- und Fremdleistung)

Darmstadt - 2008/'09: Neubau Sektionsheim mit Kletterhalle (vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung)

Du bist interessiert und wir sollen Dich bei Ausschreibungen berücksichtigen? Dann sende Deine Angaben (Name, Anschrift und Art des Gewerbes) an Paul Goertz. E-Mail: [pinge.goertz@t-online.de](mailto:pinge.goertz@t-online.de) oder Telefon: 06150-12652.

24

## Verwalter/Verwalterin für die Materialausgabe

Wir suchen Dich als Nachfolger von Rudolf Vrtal der sich nach vielen Jahren in diesem Sommer aus dem Skitourenmaterialausgabegeschäft zurückzieht.

Verliehen werden von der Sektion: Lawinenschüttersuchgeräte, -sonden und -schaufeln.

Die Tätigkeit beschränkt sich auf die Wintersaison und umfasst in der Hauptsache Ausleihe, Funktionskontrolle und Bestandserhalt des Materials. Anfangs steht Rudolf mit Tipps und Tricks aus dem Verwalterleben zur Seite. Du möchtest in seine Fußstapfen treten? Dann melde Dich bei Michael Moneke. E-Mail: [post@alpmonk.de](mailto:post@alpmonk.de) oder Telefon: 06151-2796168.

## Pressereferent/Pressereferentin

Deine Füße stecken sowohl in Wander- als auch in Kletterschuhen, Deine Ohren lauschen dem Puls der Sektion und Du gibst diese Wahrnehmung gerne weiter? Dann möchten wir Dich an unserer Seite haben und mit der Pressearbeit betrauen. Weder nach außen noch nach innen präsentiert sich die Sektion Darmstadt-Starkenburg zur Zeit als einer der größten hessischen Sportvereine. Dies wollen wir ändern. Besonders, da wir mit der künftigen Kletterhalle (vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung) Teil des Darmstädter Sport- und Wettkampfbetriebes werden wollen. Doch das Tätigkeitsfeld muss sich nicht auf den Kontakt zu den Medien beschränken, sondern kann auch heißen: T-Shirts zusammen mit den Sektionsgruppen entwerfen, einen Tag der offenen Tür planen und so weiter - der Fantasie setzen wir keine Grenzen. Auf Deine Kontaktaufnahme freut sich Michael Moneke. E-Mail: [post@alpmonk.de](mailto:post@alpmonk.de) oder Telefon: 06151-2796168.

25

## zweiter Hüttenwart/Hüttenwartin Darmstädter Hütte

Reinhard Klemm möchte sich zurückziehen. Für ihn suchen und wünschen wir uns einen Nachfolger der sich um das Wohl der Hütte kümmert. Reparaturen sind zu organisieren, Arbeitseinsätze zu planen, die Substanz muss erhalten oder dauerhaft erneuert werden. Unterstützt wirst Du von Hans Brunner (Hüttenfinanzen), Harald Männle (Hüttenarchitekt), Paul Goertz und einer Schar Helfer, die Du um dich scharst. Zeit solltest Du haben während der Saison für einen Arbeitseinsatz auf der Hütte und anschließend zum Beispiel für den Schriftverkehr mit Behörden, das Ausschreiben von Baumaßnahmen und so weiter. Hilfreich sind handwerkliches Geschick und Verständnis der Haustechnik (Elektrizität und Kläranlage). Mehr erfährst Du von Paul Goertz. E-Mail: pingo.goertz@t-online.de oder Telefon: 06150-12652.

## ■ ■ ■ Helfer für Lizenzverlängerungen

Der DAV Landesverband sucht einen ehrenamtlichen Helfer, der die Lizenzverlängerungen der Fachübungsleiter der hessischen Sektionen bearbeitet (bitte das "-in" und ein "die" mitdenken).

Die Tätigkeit in Kürze: DAV Fachübungsleiterlizenzen dem Landessportbund vorlegen, dort die für Hessen gültigen Lizenzen verlängern lassen oder neue beantragen.

Dies ist wichtig, damit die Sektionen geleistete Ausbildungsstunden vom Sportbund vergütet bekommen (so bessern wir unseren Vereinshaushalt ein wenig auf).

Du korrespondierst sowohl mit den Sektionen als auch dem Landessportbund.

Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die einigen Einsatz fordert.

Du bist interessiert? Dann informiert Dich Michael Moneke, Telefon: 06151-2796168.

Der **Chlettererchor** ist eine Gruppe von Sektionsmitgliedern, die gemeinsam Musik machen.

- ■ ■ Mit dem Ziel, sich selbst, und hin u. wieder auch anderen, Freude zu bereiten (z. B. Auftritt bei der Jubilarehrung der Sektion).

Unseren Stil könnten wir mit "alpine world music" (gut, gell) beschreiben oder anders: wir singen u. spielen wozu wir Lust haben. "la montanara" nicht ausgenommen.

Jetzt suchen wir Unterstützung, d.h. einen netten Menschen, der Erfahrung u. Lust bei der Leitung eines Chores (nebst einiger Instrumente) hat, der sich alle 14 Tage (meist dienstags) für zwei Trainingsstunden in Da-Bessungen trifft.

Falls du also Interesse hast und/oder näheres wissen willst, melde dich bitte bei: Paul Goertz, telefonisch: 06150-12652 oder per mail an pingo.goertz@t-online.de

Kurzfristig suchen wir für eine kleine Reparaturarbeit (Wasseranschluss) auf dem Gelände unserer Felsberghütte ein Mitglied mit Erfahrung im **Sanitär**bereich, das uns mit Rat und Tat unterstützt.

- ■ ■ Problembeschreibung bei Horst und Uschi Knoch Tel. 06150 / 189085.

Die Sektion sucht noch einige Freiwillige, die Zeit, Lust und Laune haben, zweimal im Jahr die **Sektionsmitteilungen** in ihrem Wohngebiet auszutragen.

- ■ ■ Folgende Orte sind noch zu "vergeben":  
64625 Bensheim, 64395 Brensbach, 64287 DA-City, DA-Fachhochschule, 64293 DA-Johannesviertel, 64285 DA-Paulusviertel, 64807 Dieburg, 63128 Dietzenbach, 63303 Dreieich, 64297 Eberstadt, 64683 Einhausen, 64407 Fr.-Crumbach, Frankenhausen, 64689 Grasellenbach, 64823 Groß-Umstadt, 63150 Heusenstamm, Lautertal, 64678 Lindenfels, 64653 Lorsch, 64546 Mörfelden-Walldorf, 63165 Mühlheim, 64367 Mühlthal/Ndr.-Beerbach, 64367 Mühlthal/Nieder-Ramstadt, 64367 Mühlthal/Trautheim, 64839 Münster, 63263 Neu-Isenburg, 64319 Pfungstadt, 64319 Pfungstadt/Eich, 64319 Pfungstadt/Eschollbrücken, 64319 Pfungstadt/Hahn, 64385 Reichelsheim, 643xx Reinheim, 64650 Riedstadt/ Crumstadt, 64560 Riedstadt/Leeheim, 64668 Rimbach, 63322 Rödermark, 64380 Roßdorf, Waschenbach

## Jubilarehrung in Eberstadt 2007

wie bereits im vergangenen Jahr werden die Jubilare unserer Sektion in Darmstadt-Eberstadt im Haus der Vereine geehrt. In der Oberstraße 16 wollen wir am

**Samstag, 13. Oktober,  
von 15 bis 17:30 Uhr**

langjährige Mitglieder mit Kaffee und Kuchen bewirten. Bevor sich alle niederlassen führt ab 13 Uhr von dort eine zweistündige Wanderung durch die Streuobstwiesen Eberstadts.

Für die langjährige Mitgliedschaft und Treue zur Sektion Darmstadt-Starkenburg danken wir:

### 60 Jahre Mitgliedschaft

Anni Schömer	Franz Roth
Hans Feigel	Hilde Minor

### 50 Jahre Mitgliedschaft

Eberhard Geißler	Eberhard Scholz
Elfriede Zinnkann	Frieda Ziemer
Gerhard Stephan	Hannelore Mischlich
Karl Herzog	Klaus Petitjean
Marianne Stahl	Werner Bausch

### 40 Jahre Mitgliedschaft

Agnes Speidel	Claudia Oesinghaus
Erwin Bohländer	Gunter Bang
Helga Ebert-Janowitz	Irmgard Tenner
Klaus Wunderle	Margarete Hartmann
Rainer Fontius	Regina Werner
Sigrun-Barbara Kämmer	Ursula Blaum

### 25 Jahre Mitgliedschaft

Achim Olbert, Achim Schmidt, Adolf Scheitler, Albrecht Jakob, Andreas Mühlhans, Anton Nuding, Barbara Fornoff, Beate Tröster, Bernd Schnellbacher, Bernhard Kussel, Berthold Link, Brigitte Endres, Carina Kraft, Christel Herr, Christel Rebscher, Christian Hoffmann, Christoph Funke, Christoph Herr, Claudia Funke, Claus Herzing, Claus Schick, Dagmar Scheuermann-Reich, Doris Meister-Brokschmidt, Eberhard Zoch, Eckhard Sturm, Elisabeth Franke, Emilie Hansmann, Erna Lenhardt, Ernst Eckrich, Erwin Endres, Frank Jungnickel, Friedhelm Erlenmaier, Georg Becker, Georg Günther, Georg Konrad, Gerhard Gompf, Gerhard Müller, Gerhard Schall, Guenther Kreuzeder, Günther Hiller, Günther Schäfer, Hanns Peter Bauer, Hans Lenhardt, Hans-J. Heidrich, Heidemarie Bürger, Heinrich Schäfer, Heinz Hebling, Heinz Kropp, Heinz Marx, Heinz Rauer, Heinz K.L. Burgath, Hermann Graf, Hermann Rukkelshaussen, Hermann Schneider, Hermann Selzer, Horst Haller, Horst Luber, Horst Willand, Hubert Rentsch, Ingrid Barth, Ingrid Spiehl, Irmtraut Lustinetz, Johann Ruhland, Josef Rotter, Josef Zeiß, Jürgen Caprano, Jürgen Thanel, Karin Pfeiffer, Karl-Dieter Funk, Karl-Hermann Krapp, Karola Lohrbach, Klaus Armbruster, Klaus Brandt, Klaus Weiland, Klaus-Dieter Arnold, Lorenz Lenhardt, Lothar Zozmann, Lucie Wotke, Manfred Berbner, Marianne Braun, Marie Heisig, Marion Hauschke, Michael Schecker, Niklas Redecke, Norbert Anthes, Norbert Pathenschneider, Oliver Schuster, Otto Späth, Otto Heinrich Groh, Paul-Jürgen Gorcecki, Peter Baumann, Peter Braun, Peter Paul, Rainer Hermann, Ralf Herber, Roland Novotny, Roland Weinhardt, Rolf Meister, Rolf Teller, Rolf-Dieter Griksch, Rolf-Rainer Schoof, Rüdiger Oehmke, Rudolf Haibt, Rudolf Vrtal, Sabine Willand, Stefan Hönig, Stefan Lehr, Stefan Nierula, Thomas Weisgerber, Vera Gunder, Waldemar Schnellbacher, Walter Schwesinger, Werner Albert, Werner Seidel, Wilhelm Liebig, Willi Riedel, Wolfgang Eckelhöfer, Wolfgang Giess, Wolfgang Mechlenburg

## Naturschutz - Handeln statt Schwätzen

Februarregen prasselt auf unser Dachfenster, ich sitze im Sessel und lese in einem aktuellen Ausrüstungskatalog. Auf der dritten Seite angekommen, denke ich: Peter Askulv hat recht.

Lobenswert, dass der Deutsche Alpenverein Aktionen gegen Stau-mauern und Gletscherbahnen in Tirol unterstützt. Beim Schutz der Natur müssen wir jedoch zuerst an unsere eigene Nase packen. Die vergangenen Jahre haben mit enormen klimatischen Veränderungen eben diese für jeden von uns erlebbar gemacht. Veränderungen, die sich sonst über Generationen hinziehen kommen quasi über Nacht. Die entsprechenden Stichworte muss ich nicht wiederholen. Klar ist aber, dass es nicht ausreicht, Kröten gesund auf die andere Straßenseite zu bringen. Das Portemonnaie des Einzelnen mag aufatmen, wenn wir mal wieder ein Elektrogerät beim Dis-counter kaufen. Wohl wissend, dass wir spätestens drei Monate nach Ablauf der Gewährleistung Ersatz brauchen. Ersatz ist oft bil-liger zu bekommen als eine Reparatur. Jedenfalls für den Einzel-nen.

Für uns alle heißt dies aber: neue Kohlekraftwerke in Fernost, ungehemmter Verbrauch von Rohstoffen und Vergiftung unserer Umwelt. Nebenbei, die Reparatur eines Gerätes erhält hier Arbeits-plätze, der Neukauf eines Gerätes selten!

Wir müssen also bei uns anfangen: für dauerhafte Produkte etwas länger sparen, Handel und Hersteller mit unseren Forderungen unter Druck setzen. Dabei ist es zweitrangig, ob unsere Vorlieben zum Beispiel natürlichen oder künstlichen Fasern gelten. Das eine wie das andere kann die Umwelt bei Anbau/Abbau, Herstellung oder am Ende seines Lebenszyklusses schädigen. Es helfen allein lange haltbare Produkte.

Im folgenden ist der mich beeindruckende Text auszugsweise abgedruckt. Klar ist, auch andere Hersteller, zum Beispiel: Vaude mit "Bluesign" und "Ecolog", bemühen sich um Umwelt schonende Produkte. Manchmal ist dies nur leeres Geschwätz und Marketing, manchmal aber ein Engagement, das sich im Produktdesign niederschlägt. Natürlich will auch Klättermusen sein Sortiment verkaufen und mit positiven Botschaften werben. Also, die Bot-schaft ist das Wichtige, nicht die Marke.

*Michael Moneke*

Textauszüge: Klättermusen – Katalog 2007 – Seite 3 und 4

## KAUFEN SIE KEINE JACKE! ES SEI DENN, SIE BRAUCHEN SIE WIRKLICH.

Momentan gibt es kein brennenderes Thema als unsere Umwelt. ... eines ist sicher – wenn wir darauf warten, dass sich Politiker und Wissenschaftler einigen und etwas unternehmen, dann wird es für vieles bereits zu spät sein. Jeder einzelne von uns kann im kleinen Rahmen viele Dinge unternehmen, und die Umweltbelastung ver-ringern. ...

Ein Produkt, das doppelt so lange wie ein herkömmliches hält, übt eine halb so große Umweltbelastung aus; dies ist seit Jahren die Messlatte für unsere Entwicklungsarbeit. Wir möchten unsere Pro-dukte so strapazierfähig wie möglich machen. Die Farben sind zeit-los und für uns ist allein die Vorstellung völlig absurd, dass ein Kunde sein ... Produkt ersetzen könnte, nur weil die Farbe nicht mehr modern ist. ...

Peter Askulv – Designer und Gründer

**WIR SIND ALLE TEIL DER NATUR.** Wenn man im Büro sitzt, ist dies nicht so offensichtlich und es scheint, als sei die Natur ein weit entferntes Konzept. ... Trotz aller Technologie sind wir ... völlig abhängig von der Sauerstoff- und Nahrungsproduktion in den Ökosystemen der Welt. ... Jeder von uns ist nur ein Individuum unter sechs Milliarden anderen und es ist einfach, aufzugeben und nichts zu unternehmen. Wir denken jedoch, dass es genau umge-kehrt und sehr wichtig ist, dass jeder von uns all die kleinen Dinge in unserem täglichen Leben tut, um der Welt und uns selbst eine Überlebenschance zu geben. ...

Während der letzten zwölf Monate haben wir viel Energie darauf verwendet, unsere Textilproduzenten zu drängen, Imprägnierun-gen ohne Fluorcarbone zu entwickeln. Diese erklären uns aber, dass Fluorcarbone bisher noch nicht verboten wurden und niemand außer uns danach fragt – deshalb geht der Entwicklungsprozess nur langsam voran. Hier brauchen wir also Ihre Unterstützung. Bitte informieren Sie sich ... über Fluorcarbone. Wenn Sie zur selben Schlussfolgerung gelangen wie wir, verbreiten Sie dieses Wissen unter Ihren Freunden. Fragen Sie beim nächsten Besuch eines Out-doorgeschäftes den Händler nach Bekleidung, die ohne Fluorcarbo-ne hergestellt ist. Da bis heute keine solchen Produkte existieren, kann er Ihnen noch nicht damit helfen. Aber seien Sie sicher: Das nächste Mal, wenn der Händler Ware einkauft, wird er danach fra-gen – ebenso wie die Designer auf der ganzen Welt. Dann werden sich die Dinge sehr schnell ändern. Unterschätzen Sie Ihre Macht nicht – sie ist sehr groß.

Anmerkungen zu den chemischen Ausdrücken:

Fluorcarbone: enthalten z.B. in Imprägniersprays, unter anderem PTFE (Polytetrafluorethylen => Handelsname Teflon, z.B. Gore-Tex Membrane)



## Mitgliederverwaltung

Deine Kündigung zum Jahresende 2007 muss spätestens bis zum 30. September 2007 der Sektion vorliegen. Gleiches gilt für Änderung von Anschrift und Bankverbindung.

Sende Deine Nachricht fristgerecht per Post, E-Mail oder Fax an:

Sektion Darmstadt-Starkenburg des DAV

Anschrift: Kleine Fluchten

Alexanderstraße 26

64283 Darmstadt

E-Mail:

mitgliederverwaltung@alpenverein-darmstadt.de

Fax: 012120-239549

## Bergwacht

Nachweis für B-Mitgliedschaft: gilt für Sektionsmitglieder, die gleichzeitig Mitglied der Bergwacht sind.

Bis zum 30. September 2007 müssen Bestätigungen der Bergwachtmitgliedschaft (DRK) der Sektion vorliegen. Bitte sende diese an die zuvor genannte Adresse. Mitglieder, die diese Bestätigung nicht fristgerecht einreichen, verlieren für 2008 die Vergünstigung der B-Mitgliedschaft.

Nachweise sind jeweils jährlich bis zum 30. September einzureichen. Liegt unserer Mitgliederverwaltung von Dir bereits ein derzeit gültiger Nachweis vor, brauchst Du diesen nicht noch einmal senden.



Klettern bis die Bergwacht kommt...

Foto: W. Lipp

## Anmeldeformular Vereinsmitgliedschaft

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ m /w

Ortsteil / Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_ geb. \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

bei Studenten Heimatanschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

E-mail (falls vorhanden) \_\_\_\_\_

Ich beantrage meine Aufnahme in den Deutschen Alpenverein Sektion Darmstadt-Starkenburg als Mitglied der Kategorie:

A Aufnahmegebühr € 10 Jahresbeitrag € 52

B Aufnahmegebühr € 5 Jahresbeitrag € 26

Familie\* Aufnahmegebühr € 15 Jahresbeitrag € 78

C Jahresbeitrag € 15

Junioren Jahresbeitrag € 26

Jugendbergsteiger Jahresbeitrag € 14

Kinder Jahresbeitrag € 06

\* bitte je ein Antrag pro Familienmitglied

Ich bin/war Mitglied der Sektion \_\_\_\_\_

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Mitglied der Sektion DA-Stbg ist bereits mein/e \_\_\_\_\_

Evtl. Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_ (bitte Angehörige angeben)

Ort und Datum \_\_\_\_\_  
Eigenhändige Unterschrift, ggf. Unterschrift d. ges. Vertreters

Einzugsermächtigung:

Bitte nur ein Konto in der Familie angeben.

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die Sektion DA-Stbg des DAV in Darmstadt, zu Lasten meines Kontos die ab \_\_\_\_\_ fälligen Jahresbeiträge für \_\_\_\_\_

(Name, Vorname, Anschrift)

mittels Lastschrift einzuziehen.

Bankleitzahl \_\_\_\_\_ Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Name der Bank \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung; eventuelle Rücklastschriftkosten werden von mir erstattet. Der erste Beitrag wird sofort, die Folgebeiträge werden jeweils zum Ende November des Vorjahres eingezogen.

Ort und Datum, Unterschrift

Bitte Rückseite beachten!

## DAV Anmeldeformular

bitte an die Geschäftsstelle schicken oder abgeben:

### Sektion Darmstadt-Starkenburg des Deutschen Alpenvereins e.V.

c/o KLEINE FLUCHTEN, Alexanderstraße 26, 64283 Darmstadt

Das Formular ist auch als Word- oder pdf-Datei auf der Internet-Seite [www.alpenverein-darmstadt.de](http://www.alpenverein-darmstadt.de) verfügbar.

Erläuterungen zu den Mitglieds-Kategorien:

**1. A-Mitglied:** A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören. Sie bezahlen den vollen Beitrag.

**2. B-Mitglied:** B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung, und zwar auf Antrag:

a) verheiratete Mitglieder, deren Ehegatte einer Sektion des Deutschen Alpenvereins als A- oder als B-Mitglied gemäß

Ziffer 2.b bis 2.d oder als Junior gemäß Ziffer 4 angehört oder zu Lebzeiten angehört hat;

b) Mitglieder, die in Schul- oder Berufsausbildung stehen oder aus anderen Gründen über kein eigenes Einkommen verfügen,

und zwar vom vollendeten 19. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr;

c) Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 25 Jahre lang ununterbrochen dem Deutschen Alpenverein angehören;

d) Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind, sofern sie nicht Junior sind.

**3. C-Mitglied:** C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior

a) einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins oder

b) wenn sie keine deutschen Staatsangehörigen sind, einer Sektion des Österreichischen Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol angehören.

Sie entrichten einen von der Sektion festgesetzten Beitrag, der nicht höher sein darf als der für A-Mitglieder festgesetzte

Beitrag, abzüglich des für A-Mitglieder an den DAV abzuführenden Beitragsanteils.

C-Mitglieder erhalten keine besondere Jahresmarke des DAV.

**4. Junior:** Junioren sind Vollmitglieder im Alter vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum 27. Lebensjahr.

Jungmannen sind bergsteigerisch besonders aktive Junioren.

**5. Jugend:** Jugendbergsteiger sind Mitglieder vom vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Sie zahlen einen ermäßigten Beitrag. Ihre Mitgliederrechte sind nach Maßgabe der Sektionssatzung und der einschlägigen Bestimmungen des DAV beschränkt.

**6. Kind:** Kinder sind Mitglieder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres. Sie genießen Vorrechte in den Hütten und den Schutz der Unfallfürsorge und der Haftpflichtversicherung.

**7. Familien:** Familien, bei denen beide Elternteile und deren Kinder derselben Sektion (als A- oder als B-Mitglied) angehören, bezahlen einen Familienbeitrag, der von der Sektion festzusetzen ist. Dieser ist mindestens so hoch wie die Summe aus einem A- und einem B-Beitrag. Separate Beiträge für Kinder und Jugendliche (bis vollendetem 18. Lebensjahr) werden dann nicht erhoben.

**8. Beitragsfreie Mitglieder** Für Mitglieder, die dem DAV mindestens 50 Jahre angehören und das 70. Lebensjahr vollendet haben, entfällt eine Beitrags-Mitgliederabführung an den DAV.

**9. Behinderte Mitglieder** Ab dem Jahr 2002 können Behinderte im Rahmen des Familienbeitrags beitragsfrei angemeldet werden: Auf Antrag gilt als Kind im Sinne des Familienbeitrags auch ein Kind, das das 18. Lebensjahr vollendet hat, wenn es wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außerstande ist, sich selbst zu unterhalten. Voraussetzung ist, dass die Behinderung vor Vollendung des 27. Lebensjahres eingetreten ist.

**Hinweis!** Es ist unbedingt erforderlich, dass die notwendigen Angaben betr. des Beitrags einzuzugs gemacht werden. Bitte kein Sparkonto angeben, denn von dort ist eine Abbuchung leider nicht möglich. Hinweis für Studenten und Auszubildende (im 28. Lebensjahr): Bis Ende Oktober des Vorjahres unaufgefordert eine Immatrikulations- bzw. Ausbildungsbescheinigung für das Jahr des 28. Geburtstags einreichen!

**10. Kündigung:** bis zum 30. September an die Mitgliederverwaltung.

## Zu unserem PROGRAMMANGEBOT

### Teilnahme an den Veranstaltungen

In Absprache mit der Ausbildungsreferentin und den Fachübungsleitern wurde ein umfangreiches Ausbildungs- und Tourenprogramm aufgestellt. Bei Grundkursen gilt die Reihenfolge der schriftlichen Anmeldung. Bei Tourenveranstaltungen ist nicht nur die zeitliche Reihenfolge, sondern auch das Leistungsvermögen des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin entscheidend. Die Auswahl trifft deshalb der Leiter der jeweiligen Veranstaltung. Wir bitten jeden Interessenten, sich selbstkritisch zu beurteilen, bevor er sich anmeldet.

### Anmeldung und Gebühren

Für alle mehrtägigen Ausbildungskurse, Ski-, Hochgebirgs- und Klettertouren sowie Mittelgebirgswanderungen empfehlen wir unseren Sektionsmitgliedern eine baldige schriftliche Anmeldung bei den angegebenen Führern bzw. Leitern. Genaue Absenderangaben, Tel.-Nr., Geburtsdatum und DAV-Mitgliedsnummer bitte nicht vergessen! Die Anmeldung ist nur dann für die Sektion bindend, wenn mit der Anmeldung die Gebühren bei dem durchführenden Übungsleiter eingegangen sind.

Bei Rücktritt von einer Veranstaltung innerhalb 2 Wochen vor Beginn dieser Veranstaltung werden die Gebühren nicht zurückerstattet, außer wenn ein Ersatzteilnehmer (z.B. aus einer Warteliste) einspringen kann. Ebenfalls erfolgt keine Erstattung, wenn die Veranstaltung vorzeitig wegen Schlechtwetter, Lawinengefahr o. ä. abgebrochen werden muss. 50 Prozent der Gebühren werden jedoch erstattet, wenn weniger als die Hälfte der Veranstaltung durchgeführt werden konnte.

### Mitfahrgelegenheit und Kostenbeteiligung

Um die Umweltbelastung gering zu halten, werden Fahrgegemeinschaften gebildet. Als Fahrtkostenbeitrag von mitfahrenden Teilnehmern/Leitern wird ein Betrag von € 0,07 pro Person und gefahrenen Kilometer empfohlen.

### Erläuterungen zu den Gebühren und Kosten

Bei den ausgeschriebenen Veranstaltungen wird unterschieden zwischen Kursgebühren, Teilnehmergebühren für Touren im Hochgebirge, Teilnehmergebühren für Mehrtageswanderungen im Mittelgebirge und Kostenvorauszahlungen

### Diese Begriffe bedeuten im Einzelnen:

- Beiträge zu allen Ausbildungsveranstaltungen (Kursen) sind **Kursgebühren**;
- Beiträge zu allen geführten Touren im Hochgebirge sind **Teilnehmergebühren**;
- Beiträge zu Mehrtageswanderungen im Mittelgebirge sind ebenfalls **Teilnehmergebühren**;
- Zu Ein- und Mehrtageswanderungen oder Exkursionen können **Kostenvorauszahlungen** angesetzt werden.

Die Kurs- und Teilnehmergebühren werden für die Aus- und Fortbildung des Leitungsteams der Sektion sowie anteilmäßig für die entstehenden Kosten für Versicherung, Fahrt und Unterkunft der ehrenamtlich tätigen Leiter der Veranstaltungen verwendet. Die persönlichen Fahrtkosten sowie die auf Hütten oder in anderen Quartieren für Übernachtung, Verpflegung usw. anfallenden Kosten müssen von jedem Teilnehmer selbst getragen werden.

#### 1. Kursgebühren

Für die Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen (Kursen) im Hoch- oder im Mittelgebirge werden als Kursgebühr € 10,- pro Tag erhoben. Kurse mit weniger als drei Teilnehmern werden im allgemeinen nicht durchgeführt.

#### 2. Teilnehmergebühren für Touren

Für Tourenveranstaltungen im Gebirge (z.B. Klettern, Wandern, Ski- und Sommerhochtouren) werden die folgenden Teilnehmergebühren erhoben:

- bis max. 4 Teilnehmer je Übungsleiter € 18,- pro Tag
- bis max. 7 Teilnehmer je Übungsleiter € 13,- pro Tag
- bei mehr als 7 Teilnehmer je Übungsleiter € 8,- pro Tag

Für die einzelnen Veranstaltungen werden im allgemeinen auch Mindestteilnehmerzahlen pro Leiter festgelegt.

#### 3. Kostenvorauszahlungen

Das sind Kosten, die bei Ein- oder Mehrtageswanderungen oder Exkursionen anfallen können. Mit diesen Beträgen werden Vorauszahlungen für Fahrten oder für die Reservierung von Übernachtungen bezahlt. Diese Kosten entstehen effektiv für jeden Teilnehmer und werden bei der Tour voll verrechnet; sie stellen keine Leistungsentschädigung für den Veranstaltungsleiter dar.

#### 4. Leihkosten für vereinseigene Geräte

Für das Ausleihen von VS-Geräten und Lawinenschaufeln werden folgende Beträge erhoben sowie eine Kautions von € 110,- je VS-Gerät:

- 1 VS-Gerät pro Woche € 6,-
- 1 Lawinenschaufel pro Woche € 3,-
- 1 Lawinsonde pro Woche € 3,-

#### Ausleihe von VS-Geräten an Mitglieder

VS - Geräte können bei

**Michael Moneke**

**Telefon: 06151-2796168**

**E-Mail: post@alpmonk.de**

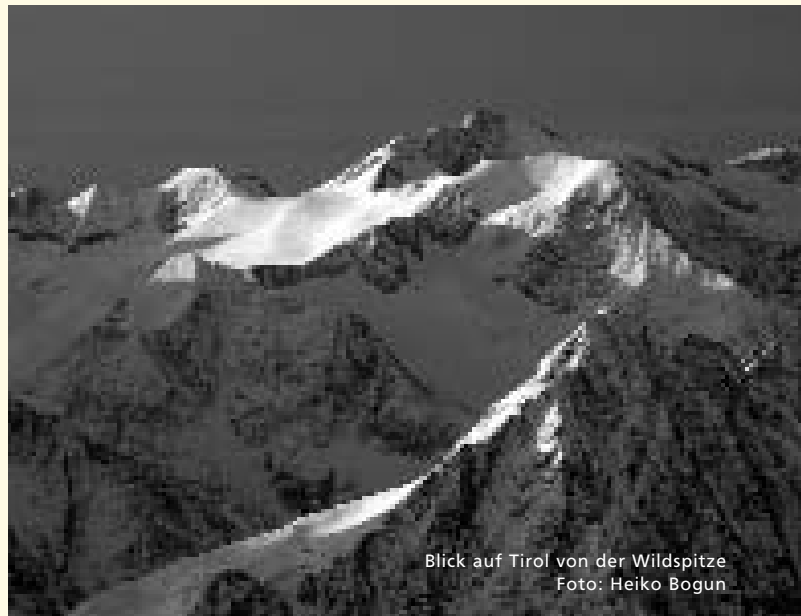
**Ort: Darmstadt, Steubenplatz 12,  
Hinterhaus, Stiege links**

jeweils **mittwochs** während der Saison zwischen **18:00 und 19:00 Uhr** ausgeliehen werden. Außerhalb der Saison, in der Zeit vom 15. Mai bis 15. Dezember, nur nach telefonischer Absprache.

Eine Ausleihe erfolgt nur bei Vorlage eines gültigen DAV-Ausweises. Für jedes entliehene Gerät ist ein Ausweis nötig, sowie eine Kautions von € 110,- je VS-Gerät.

**Die Teilnahme an allen Veranstaltungen erfolgt in eigener Verantwortung.**

*Wenke Haag, Ausbildungsreferentin*



Blick auf Tirol von der Wildspitze  
Foto: Heiko Bogun



## Programm 2007/2008

### Wie melde ich mich an?

Die Anmeldung zu einer Ausbildungsveranstaltung oder zu einer Tour erfolgt direkt beim Leiter der Veranstaltung, nur er kann Ihnen sagen, ob noch freie Plätze vorhanden sind. Sie finden die Adressen und Telefonnummern der Fachübungsleiter am Ende des Heftes. Bitte beachten Sie auch den Artikel "Anmeldung und Gebühren" auf Seite 35.

Die Gesamtleitung liegt bei unserer Ausbildungsreferentin, Wenke Haag.



## Übersicht

Ausbildungs- und Tourenangebot

### Track Bergsteigen

Tour	Dolomiten	Seite 40
Tour	Niedere Tauern	Seite 40
Tour	Levico Terme - Verona	Seite 41
Tour	Mt. Blanc Gebiet	Seite 41
Tour	Bodensee - Königssee	Seite 42
Tour	Dolomiten	Seite 42

### Track Sportklettern

Grundausbildung	Südpfalz	Seite 44
Grundausbildung	Odenwald	Seite 44
Grundausbildung	Kinder Gr.-Zimmern	Seite 46
Grundausbildung	Kinder Gr.-Zimmern	Seite 46
Aufbauausbildung	Heubach	Seite 47

### Track Skibergsteigen

Grundausbildung	Allgäuer Alpen	Seite 50
Grundausbildung	Lizumer Hütte	Seite 50
Grundausbildung	St. Anton am Arlberg	Seite 51
Grundausbildung	Königsleiten	Seite 52
Aufbauausbildung	Skibergsteigen	Seite 53
Aufbauausbildung	Glarner Alpen	Seite 54
Tour	Hohe Tauern	Seite 54
Tour	Schneesuh Allgäu	Seite 55
Tour	Schneesuh im Ötztal	Seite 55
Tour	Skitourenwoche	Seite 56
Tour	Venedigerggebiet	Seite 56



Aufstieg zur Bunderspitz, Berner Oberland  
Foto: Stefan Reisinger

### Track Wandern

Tour	Sächsische Schweiz	Seite 57
Tour	Frankenweg	Seite 57

### Track Mountain Bike

Tour	Bodensee - Innsbruck	Seite 59
------	----------------------	----------

### Track Spezial

Grundausbildung	Tourenplanung	Seite 59
Grundausbildung	Orientierung	Seite 60
Tour	Höhentrekking Nepal	Seite 60
Tour	Saisonabschluss Verwall	Seite 61

## Track Bergsteigen

## Dolomiten "Quer durch mit Klettersteigen"

Termin:	12.08. - 18.08.2007
Leitung:	Heike Weber, Klaus-Dieter Weber
Stützpunkt:	Von Hütte zu Hütte
Teilnehmergebühr:	€ 126,-
Voraussetzung:	Klettersteigerfahrung, gute Kondition
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
E-mail des Leiters:	info@alpinladen.de



Pit beim Eisklettern  
Foto: Roger Weingarten

## Niedere Tauern

## Diesmal trocken?

Termin:	19.08. - 25.08.2007
Stützpunkt:	diverse Hütten
Leitung:	Jürgen Hofmann
Teilnehmerzahl:	max. 11 Personen
Teilnehmergebühr:	bis 7 Teiln. € 91,- ab 8 Teiln. € 56,-
Voraussetzung:	Kondition für 9 Std Gehzeit, Schwindelfreiheit
E-mail des Leiters:	jjhofmann@freenet.de

40

## E5 - Vom Bodensee zur Adria - 4. Etappe

Von Levico Terme nach Verona - Eine Wanderung für Senioren

Termin:	21.08. - 28.08.2007
Stützpunkt:	Trentino und levinische Alpen Abschluß mit Aufführung im Theater von Verona
Leitung:	Hans-Ulrich Sperling
Teilnehmergebühr:	bei mind. 5 Personen € 104,-
Anmeldung:	Tel.06151-316673 nach 20h oder 0151-17334674

## Tour du Mont Blanc

Termin:	25.08. - 01.09.2007
Stützpunkt:	Rucksackwanderung
Leitung:	Erika Haensel
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Teilnehmergebühr:	€ 56,-
Voraussetzung:	Gute Kondition, Trittsicherheit und Ausdauer für Tagesetappen von bis zu 8 Stunden.
E-mail des Leiters:	ehaensel@arcor.de

### Ohne Brille geht im Gebirge gar nichts.

Mehrere Möglichkeiten, heute  
auch für Brillenträger gibt  
sicheres und helles Spezialglas.



adidas support your vision



ALPINOPTIK  
WEINGARTEN  
0151 17334674

100% POLYESTER  
100% POLYESTER

41

## Vom Bodensee zum Königssee

### 1. Etappe

Termin:	26.08. - 01.09.2007
Stützpunkt:	Entlang der Deutschen Alpenstraße durch die deutschen Alpen ggf. das angrenzende Österreich
Leitung:	Gerd-Heinrich Unruh
Teilnehmergebühr:	€ 56,-
Voraussetzung:	mind. 6 Stunden Gehen pro Tag, Trittsicherheit
E-mail des Leiters:	e-mail: ghu.w@ghuruh.de

Gemischte Berg- und Trekkingtour. Es werden sicherlich auch einige Gipfel einbezogen. Der Termin kann sich noch etwas schieben, nur nicht in die Ferien.

## Seniorenbergwanderung Dolomiten

Termin:	02.09. - 08.09.2007
Stützpunkt:	Wolkenstein
Leitung:	Bruno Kauer
Teilnehmerzahl:	14 Personen
Teilnehmergebühr:	€ 56,- (ab 8 Teilnehmern)
Voraussetzung:	Trittsicherheit und Kondition für 5-6 Stunden Gehzeit.
E-mail des Leiters:	M.B.Kauer@t-online.de

Die Teilnehmergebühr ist bei der Vorbesprechung zu entrichten.

## Sektionsraum & Kletterraum

- Sektion Darmstadt-Starkenburg -



Nieder-Ramstädter-Straße 57a  
Eingang neben der Rosenapotheke

## Wir haben die richtige Ausrüstung



Kostenloser Ausrüstungskatalog

**KLEINE FLUCHTEN**  
Magdalenenstr. 3  
64289 Darmstadt

Tel. 06151/717289 Fax 719210

Mo-Fr 10<sup>h</sup>-19<sup>h</sup> Sa 10<sup>h</sup>-16<sup>h</sup>

## Track Sportklettern

## Grundausbildung Klettern

Termin:	22.09. - 23.09.2007
Stützpunkt:	Südpfalz
Leitung:	Paul Goertz, Günter Reinhard
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Kursgebühr:	€ 20,-
Voraussetzung:	keine
Vorbesprechung:	per mail / Telefon
E-mail des Leiters:	pinge.goertz@t-online.de

## Grundausbildung Klettern

Termin:	Oktober 2007
Stützpunkt:	Hohenstein
Leitung:	Heinz Eisenhauer
Teilnehmerzahl:	max 6 Personen
Kursgebühr:	€ 20,- €
Voraussetzung:	keine
Vorbesprechung:	Darmstadt
E-mail des Leiters:	heinzeisenhauer@web.de

Der Kurs findet Anfang Oktober jeweils Do. u. Fr. nachmittags ab etwa 13:30 Uhr statt. Wir haben dann am Kletterfelsen unsere Ruhe! Der genaue Termin, auch für die Vorbesprechung, wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.



Linda in Combe Obscure / Südfrankreich  
Foto: Stefan Reisinger

# Ausrüstung zum Wandern, Zelten, Klettern, Bergsteigen und Radfahren in Gross-Umstadt

Gg.-August-Zinn-Str. 90

Medic-Center

64823 Gross-Umstadt

fon/fax 06078-71066/72066

[www.horizonte-gross-umstadt.de](http://www.horizonte-gross-umstadt.de)

## HORIZONTE

hat das Zeug zum Aktivurlaub!

## Schnupperklettern für Kinder

- Termin:** 10.02.2008, 9:00 - 13:00 Uhr
- Stützpunkt:** Kletterhalle TV Groß-Zimmern  
**Leitung:** Ralf Amrhein, Jörn Brauer  
**Teilnehmerzahl:** 4 - 8 Personen  
**Kursgebühr:** € 10,- für Nichtmitglieder  
**Voraussetzung:** Papa / Mama und Spaß am Klettern mitbringen, bequeme Sportkleidung
- Vorbesprechung:** telefonisch bei Leiter 0174-5123699 oder 0177-9652663
- E-mail des Leiters:** joernbrauer@web.de
- Spielerischer Einstieg in den Klettersport.  
 Nur das Sicherungsmaterial für die Eltern (Sitzgurt, HMS-Karabiner) kann gegen eine Leihgebühr beim Leiter ausgeliehen werden.

Informationen zur Kletterhalle Groß-Zimmern auf Seite 49

## Schnupperklettern für Kinder

- Termin:** 09.03.2008, 9:00 - 13:00 Uhr
- Stützpunkt:** Kletterhalle TV Groß-Zimmern  
**Leitung:** Ralf Amrhein, Jörn Brauer  
**Teilnehmerzahl:** 4 - 8 Personen  
**Kursgebühr:** € 10,- für Nichtmitglieder  
**Voraussetzung:** Papa / Mama und Spaß am Klettern mitbringen, bequeme Sportkleidung
- Vorbesprechung:** telefonisch bei Leiter 0174-5123699 oder 0177-9652663
- E-mail des Leiters:** joernbrauer@web.de
- Spielerischer Einstieg in den Klettersport.  
 Nur das Sicherungsmaterial für die Eltern (Sitzgurt, HMS-Karabiner) kann gegen eine Leihgebühr beim Leiter ausgeliehen werden.

Informationen zur Kletterhalle Groß-Zimmern auf Seite 49

## Änderungen



Bitte beachten sie auch unsere Internetseiten  
[www.alpenverein-darmstadt.de](http://www.alpenverein-darmstadt.de)  
 Änderungen und freie Plätze die sich in unserem  
 Programm ergeben werden hier ständig aktualisiert.



Crazy Boys  
 Weihnachtsfeier 2006; Foto Ulli Zapf

### KLETTERSCHUHE

KLEBER- und KLETTERSCHUHE

Kleberschuhe  
 Kletterer  
 Kletterer

Größe	Preis	100,-
100-105	100,-	100,-
105-110	100,-	100,-
110-115	100,-	100,-
115-120	100,-	100,-

[www.kletterschuhe.de](http://www.kletterschuhe.de)

## Keilerei in Heubach Aufbauausbildung

- Termin:** 22.09.2007
- Stützpunkt:** Freizeit- u. Klettergelände Heubach  
**Leitung:** Helge Kramberger, Wenke Haag  
**Teilnehmerzahl:** 8 Personen  
**Teilnehmergebühr:** € 10,-  
**Voraussetzung:** Kletteranfängerkurs oder gleichwertige Kenntnisse
- Vorbesprechung:** per mail / Telefon  
**E-mail des Leiters:** handriss@web.de
- Sonstige Mitteilungen:  
 Umgang mit Klemmkeilen und anderen mobilen Sicherungsgeräten





Frühstücksklettern In Heubach; Foto Ulrike Zapf

## Kletterhalle Groß-Zimmern

### Klettern im Winter...

Ein Samstag im November 2007: Es ist nasskalt und so richtig ungemütlich in Darmstadt und Umgebung. Sehnsüchtige Gedanken an warmen Fels werden wach, aber 1000 km nach Südfrankreich sind für einen Tagesausflug doch zu weit. Dann schon eher 10 km nach Groß-Zimmern!

Mitglieder der Sektion Darmstadt-Starkenburg können sich in der Wintersaison in der Kletterhalle des TV Groß-Zimmern fit halten:

Jeden Freitag: 20 bis 22:30 Uhr ab **05.10.2007 bis 21.03.2008**  
Termin nur für Sektionsmitglieder; kostenfrei

Jeden Samstag: 13 bis 19 Uhr ab **06.10.2007 bis 29.03.2008**  
Mitglieder der Sektion 4 € / 3 €, alle anderen 10 € / 8€  
(Stand Mai 2007)

An den Terminen wird eigenverantwortlich geklettert, das Beherrschen der Sicherungstechniken in der Halle ist erforderlich. Das notwendige Material (Klettergurt, Schuhe, HMS) ist mitzubringen, es gibt keinen Materialverleih.

Weitere Infos: Birgit Haupter, Tel. 06154/82192  
E-mail: Birgit.Haupter@iu-info.de

## Frühstücksklettern

Wer Zeit und Lust hat, vierzehntägig (immer donnerstags) in aller Herrgottsfrühe bis etwa 13:00 Uhr zu klettern / bouldern (im Sommer z.B. in Schriesheim, am Hohenstein, Bornstein und im Winter in Kletterhallen in Bensheim, Frankenthal, ...) kann sich bei mir melden. Auch Anfänger/innen sind willkommen.

### Kontaktadresse:

Ulli Zapf  
FÜL Klettersport  
Tel.: 06251/77967  
E-mail: UlliZapf@web.de

## Wie finde ich hin?

### Kletterhalle TV-Rock

Darmstädter Strasse 43  
64846 Gross-Zimmern

**Anfahrt von Darmstadt (Westen):**  
Von Darmstadt über die B26 Richtung Dieburg. Die dritte Ausfahrt raus und geradeaus über die Darmstädter Straße nach Gross-Zimmern. Wenige 100 Meter nach dem Ortseingang befindet sich links die grosse Georgi-Reitzel-Sporthalle. Die Kletterhalle befindet sich direkt dahinter.

**Anfahrt von Norden und Osten:**  
Über die B26 Richtung Darmstadt bis Ausfahrt Gross-Zimmern. Immer geradeaus über einen Kreisell hinweg in den Ortskern zu Ampelkreuzung. Hier rechts (Richtung Darmstadt) in die Darmstädter Straße. Nach wenigen 100 Metern befindet sich rechts die grosse Georgi-Reitzel-Sporthalle. Die Kletterhalle befindet sich direkt dahinter.



## Track Skibergsteigen

### Grundausbildung Skibergsteigen

Termin:	06.01. - 12.01.2008
Stützpunkt:	Allgäuer Alpen Unterkunft in FeWo / Pension im Tal
Leitung:	Gregor Arnold
Teilnehmerzahl:	6 Personen
Teilnehmergebühr:	€ 70,-
Voraussetzung:	Sicheres, zügiges Skifahren auch auf schwierigen präparierten Pisten, Kondition für 2-3h Aufstieg
Vorbesprechung:	13.12.2007, 20:00Uhr
E-mail des Leiters:	der_allgaier@yahoo.de

### Ausbildung Lawinen

Termin:	19.01 - 20.01.2008
Stützpunkt:	Lizumer Hütte (Tuxer Alpen)
Leitung:	Antonia Zeidler
Teilnehmerzahl:	max. 8 Personen
Voraussetzung:	keine Vorkenntnisse nötig; Skitouren- oder Schneeschuhausrüstung
Vorbesprechung:	wird noch bekannt gegeben
E-mail des Leiters:	antonia_zeidler@yahoo.de

Inhalte: LVS-Suche, Beurteilung der Lawinengefahr (Schneedeckenaufbau, Lawinenlageberichte, Gefahrenstellen, Tourenplanung)



Kurz vor dem Gipfel der Hochvernagtspitze / Tirol;  
Foto: Heiko Bogun



Johannes genießt seinen Tee mit Blick auf die Stubaier Alpen;  
Foto: Stefan Reisinger

### DER OUTDOOR-PROFI

- Kletterkurs, Edelweiss, Zella, Zillertal
- Winterklettern, Auswärtiger
- Jugendkletter, Klettersteig
- GULICH-Jahre und Raum
- Berg- und Trekkingkurse
- Schneeschuhwanderung
- ... und vieles mehr

**ALPIN-LADEN**

### Einführung ins Tiefschneefahren

Termin:	24.01. - 27.01.2008
Stützpunkt:	St. Anton am Arlberg
Leitung:	Klaus-Dieter Weber
Teilnehmerzahl:	max. 8 Personen
Kursgebühr:	€ 40,-
Voraussetzung:	Sicherer Parallelschwung auf der Piste. Die Teilnehmer sollten gute Skifahrer sein, und schwarz markierte Abfahrten bewältigen können. Es wird fast nur im Gelände gefahren.
E-mail des Leiters:	info@alpinladen.de

## Tiefschneeausbildung mit Touren

Termin:	<b>09.02. - 16.02.2008</b>
Leitung:	Hans Brunner
Kursgebühr:	€ 80,-
Teilnehmerzahl:	max. 8 Personen
Vorbesprechung:	17.01.2008, 20:00 Uhr, Ober-Beerbach
E-mail des Leiters:	Brunnehan@aol.com

Die Anmeldung ist erst durch Zahlung der Teilnehmergebühr verbindlich.

Angesprochen werden für diesen Kurs Skitourengeher, die ihre Skitechnik verbessern wollen, sowie Skifahrer, die ins Tourengelände einsteigen möchten. Tourenski mit Fellen und sonstiges Zubehör kann jederzeit gegen eine Gebühr ausgeliehen werden. Dieser Ausbildungskurs vermittelt in erster Linie die Tiefschneetechnik. Es werden auf der Piste die speziellen Tiefschneetechniken erlernt und dann in Form von Tiefschneeabfahrten abseits der Piste vertieft. In einem speziell ausgewähltem Skigebiet und mit den modernsten Lehrmethoden, unter anderem mit Videoanalyse, sollen Ihre Tiefschneeträume erfüllt werden. Außerdem wird bei kleinen Skitouren das richtige Verhalten in Bezug auf Lawinengefahr, Spuranlage, Wetterverhältnisse und Erster Hilfe vermittelt. Das Gebiet Königsleiten/Zell am Ziller ist für diesen Kurs bestens geeignet, da wir unmittelbar am Lift untergebracht sind und für die Touren selten einen Pkw benötigen.

Bei diesem Kurs sind die Teilnehmer für die Reservierung der Übernachtungsmöglichkeit selbst verantwortlich, wobei ich gerne behilflich bin. Da die Zimmer in Königsleiten immer gut besucht sind, wird eine baldige Anmeldung bei mir sowie eine Reservierung der Übernachtung in Königsleiten empfohlen.

## Aufbauausbildung Skibergsteigen

Termin:	<b>27.02.2008 - 02.03.2008</b>
Stützpunkte:	AV / SAC-Hütten
Leitung:	Stefan Butennandt
Teilnehmerzahl:	6 Personen
Kursgebühr:	€ 50,-
Voraussetzung:	Grundkurs Skibergsteigen oder gleichwertige Kenntnisse. Kondition für max. 800-1000 Hm Aufstieg / Abfahrt pro Tag.
Vorbesprechung:	Nach Vereinbarung (Anfang 2008)
E-mail des Leiters:	flake.butennandt@t-online.de

Beabsichtigt sind folgende Kursschwerpunkte: Sicherungstechniken bei Gipfelbesteigungen und Übergängen; Lawinenkunde für Fortgeschrittene; Verschüttetensuche (Mehrfachverschüttung); Tourenplanung. Die Kursinhalte werden auf kleineren Skitouren vermittelt. Ein oder mehrere Hüttenwechsel sind beabsichtigt.



## Aufbauausbildung Skibersteigen Hochgebirge

Termin:	<b>09.03. - 15.03.2008</b>
Stützpunkt:	SAC Hütten in den Glarner Alpen
Leitung:	Klaus Solbach
Teilnehmerzahl:	5 Personen
Teilnehmergebühr:	€ 70,-
Vorbesprechung:	19.02.2008, 19:30 Uhr, Sektionsraum
E-mail des Leiters:	klaus.solbach@t-online.de

Es handelt sich um ein Angebot an Skibersteiger/innen, die sich den Einstieg in das Hochgebirge zutrauen. Grundkenntnisse im Skibersteigen und Kenntnisse entsprechend einem Eiskurs werden vorausgesetzt. Kondition für 6h-Gehen und 1200Hm / Tag sind gefordert.



## Skitour Hohe Tauern

Termin:	<b>24.01. bis 28.01.2008</b>
Leitung:	Hans Brunner
Teilnehmergebühr:	€ 90,- (bei 4 Personen) € 65,- (bei mehr als 4 Personen)
Voraussetzung:	mittlere Kondition, sicheres Skifahren im freien Gelände.
Vorbesprechung:	17.01.2008, 18:30 Uhr, Ober-Beerbach
E-mail des Leiters:	Brunnehan@aol.com

Die Anmeldung ist erst durch Zahlung der Teilnehmergebühr verbindlich.

Wir werden donnerstags anreisen und in Königsleiten privat oder eventuell im DAV Haus übernachten. Je nach Wetter und Schneelage werden wir unsere Touren unternehmen. Es ist ein schönes und aussichtsreiches Gebiet, das von jedem Tourengänger, der sicher die Bergstemme beherrscht und 3-4 Stunden im Aufstieg problemlos überwindet, genussvoll bewältigt werden kann. Um eine rechtzeitige Reservierung vornehmen zu können, bitte ich um baldige Anmeldung.

## Schneeschuwanderung Allgäu

Termin:	<b>06.03. - 09.03.2008</b>
Stützpunkt:	Schwarzwasserhütte, Allgäu
Leitung:	Franz Fischer, Uwe Bender
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Teilnehmergebühr:	€ 52,-
Voraussetzung:	Kondition für Bergwanderungen über 6 Stunden. Das Schneeschuhen wird unterwegs gelernt.
Vorbesprechung:	Termin wird mitgeteilt
E-mail des Leiters:	uwe.bender@entega-service.de

## Schneeschuhtour im Ötztal

Termin:	<b>07.04. - 11.04.2008</b>
Stützpunkt:	DAV Hütten
Leitung:	Uwe Bender
Teilnehmerzahl:	5 Personen
Teilnehmergebühr:	€ 65,-
Voraussetzung:	Erfahrung im Schneeschuhen. Alpine Erfahrung im vergletschertem Gelände, Sicherungstechnik auf Gletschern und sehr gute Kondition.
Vorbesprechung:	wird mitgeteilt
E-mail des Leiters:	uwe.bender@entega-service.de

Klassische Venter Runde von Hütte zu Hütte über teilweise vergletschertes Gelände. Bei guten Verhältnissen kann der eine oder andere Gipfel "mitgenommen" werden.



Auf dem Weg zum Gipfel des Weiskogel / Tirol, Venter Runde  
Foto: Heiko Bogun

## Skitourenwoche

Termin:	<b>30.03. - 05.04.2008</b>
Stützpunkt:	je nach Schneelage AV Hütte(n) oder im Tal
Leitung:	Gregor Arnold
Teilnehmerzahl:	5 Personen
Teilnehmergebühr:	€ 126,-
Voraussetzung:	gute skibergsteigerische Kenntnisse, Kondition für 4-5h Aufstieg
Vorbesprechung:	Termin wird bei Anmeldung bekannt gegeben
E-mail des Leiters:	der_allgaier@yahoo.de

Ob eine Durchquerung oder mehrere Tage auf der selben Hütte sowie das Gebiet werden uns hoffentlich der Winter 2007/08 zeigen.

## Skitour Glockner- / Venedigergebiet und Hohe Tauern

Termin:	<b>25.04 bis 03.05.2008</b> Anreise Freitag
Leitung:	Hans Brunner
Teilnehmergebühr:	€ 144,- Verlängerungstag € 18,-
Teilnehmerzahl:	begrenzt
Voraussetzung:	nur Teilnehmer die dem Führer bekannt sind. Gute Kondition und skibergsteigerische Kenntnisse, gutes und sicheres Fahren im freien Gelände auch Hänge über 40 Grad.
Vorbesprechung:	wird bekannt gegeben

Die Anmeldung ist erst durch Zahlung der Teilnehmergebühr verbindlich.

Für diese Touren sollten sich nur Skibergsteiger /innen melden, die für mehrere Tage mit leichtem Rucksack (nur das allernötigste an Kleidung ohne privaten Krimskram) auskommen können. Die Touren liegen alle über 1.400 HM und sollten problemlos im Aufstieg und in der Abfahrt bewältigt werden. Änderungen des Gebietes und des Tourenverlaufes, wegen Wetter und Schneeverhältnisse sind jederzeit durch den Führer möglich.



Track Wandern

## Sächsische Schweiz

### Wandern und Kultur

Termin:	<b>09.09. - 15.09.2007</b>
Stützpunkt:	Bad Schandau
Leitung:	Erika Haensel
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Teilnehmergebühr:	€ 56,-
Voraussetzung:	Gute Kondition, Schwindelfreiheit
Vorbesprechung:	wird später vereinbart
E-mail des Leiters:	ehaensel@arcor.de

## Frankenweg

### 1. Etappe

Termin:	<b>Ende Oktober 2007</b>
Stützpunkt:	Rucksackwanderung
Leitung:	Erika Haensel
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Teilnehmergebühr:	€ 56,-
Voraussetzung:	Gute Kondition
Vorbesprechung:	Termin wird bekanntgegeben
E-mail des Leiters:	ehaensel@arcor.de

Rucksacktransport kann auf Wunsch organisiert werden.

## Track Mountainbike

### Mountainbike Sonntagstouren

#### Bei jedem Wetter!

Für alle Mountainbike-Angebote gilt: Wetter ist äußerlich! Innen ist der Spaß und den lassen wir uns von Äußerlichkeiten doch nicht verderben!

Leitung: Albrecht Krapp  
 Abfahrtszeit: 10:00 Uhr - Falls nicht bei der Tour anders angegeben!  
 Treffpunkt: Straßenbahn-Endhaltestelle am Böllenfalltor - Falls nicht bei der Tour anders angegeben!  
 Voraussetzung: Interesse an und Fähigkeit zu sportlichen MTB Touren - keine Rennen, aber doch zügiges Vorwärtskommen bergauf und bergab. Ausreichende Kondition für die jeweils angegebene Fahrzeit. Geländetaugliches Mountainbike in einwandfreiem technischen Zustand. Helm! Wäsche zum Wechseln und Zwischenmahlzeit im Rucksack. Wo möglich werden wir unterwegs auf eine heiße Suppe oder ein kühles Radler einkehren.

Termin	Ziel / Charakter
16.09.2007	<b>Der Burgenweg von Darmstadt nach Heidelberg</b> ca. 100 km, ca. 10 Std., mehr als 2000 Hm, sehr bergig, technisch noch einfach.
Treffpunkt: Darmstadt-Eberstadt, Straßenbahnhaltestelle "Friedhof", 8:00 Uhr! Bitte unter Telefon 06155-77970 oder albrecht.krapp@gmx.de bis 18.08.2006 anmelden!	

21.10.2007	<b>Über den Melibokus zum Hemsberg</b> ca. 80 km, 8 Std., bergig, technisch noch einfach. Der Klassiker mit dem hausgemachtem Schmandkuchen!
------------	---

18.11.2007	<b>Messel - Mainzer Berg</b> ca. 55 km, 5 Std., hügelig, technisch einfach
------------	--

16.12.2006	<b>Geruhsame Vor-Weihnachtsrunde</b> ca. 50 km, 6 Std., hügelig, technisch einfach, mit Plätzchen und heißem Tee, Kaffee, Glühwein, ...!
------------	--

58

## MTB - vom Bodensee nach Innsbruck

### über die Darmstädter und Starkenburger Hütte

Termin:	01.09. - 08.09.2007
Stützpunkt:	Einfache Gasthöfe und DAV Hütten
Leitung:	Albrecht Krapp
Gebühr:	€ 32,- (ab 8 Teilnehmer) € 52,- (bis einschl. 7 Teilnehmer) € 72,- (bis einschl. 4 Teilnehmer)
Teilnehmerzahl:	8 - 10 Personen
E-mail des Leiters:	albrecht.krapp@gmx.de

Die TeilnehmerInnen müssen das Interesse an und die Fähigkeiten zu schweren alpinen MTB Touren mit Gepäck haben. Auch längere Schiebe- bzw. Tragepassagen müssen bewältigt werden.

Mit Pkw oder Eisenbahn zum Bodensee und von Innsbruck per Bahn zurück zum Bodensee oder nach Darmstadt.

## Track Spezial

### Ausbildung Tourenplanung

Termin:	14.10.2007, 14:00 bis 16:00 Uhr
Stützpunkt:	Sektionszimmer auf der Starkenburg (Turm), Heppenheim
Leitung:	Michael Moneke
Teilnehmerzahl:	15
Vorbesprechung:	Keine
E-Mail des Leiters:	post@alpmonk.de

Du willst eine Wanderung oder Hüttentour planen und weißt nicht, wo Du Informationen bekommst? Dieser Kaffeeklatsch zeigt Dir, wie Du an Literatur, Karten und Adressen für Deine Planung kommst. Kaffee und Kuchen bringst Du, bei Appetit, selber mit. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der ebenerdigen Turmtür.



## Höhentrekking Nepal

Termin:	09.11. - 01.12.2007
Stützpunkt:	Nepal - Annapurna ( Lodgetrekking )
Leitung:	Uwe Hermann
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Voraussetzung:	Gute Kondition, Interesse an Land und Leuten
Vorbesprechung:	wird noch festgelegt
E-mail des Leiters:	Herman_the_German@t-online.de

## Ausbildung Orientierung

Im Osten geht die Sonne auf ...

Termin:	25.01 - 27.01.2008
Stützpunkt:	Freizeit- u. Klettergelände Heubach
Leitung:	Paul Goertz, Stefan Gumbart
Teilnehmerzahl:	max. 8 Personen
Teilnehmergebühr:	€ 30,-
Voraussetzung:	keine
Vorbesprechung:	10.01.2008, 19:00 Uhr, Sektionsraum
E-mail des Leiters:	pinge.goertz@t-online.de



Max und Jürgen, die Organisatoren der Orientierungswanderung 2007, im Naturfreundehaus Ober-Ramstadt;  
Foto Stefan Reisinger

## Sektionstreffen Darmstädter Hütte



Saisonabschluss 2007 auf unserer Hütte

	im Verwall
Termin:	14.09. - 16.09.2007
Stützpunkt:	Darmstädter Hütte
Organisation:	Michael Moneke
Teilnehmerzahl:	bis die Hütte voll ist
Teilnahmegebühr:	Keine

Voraussetzung: Interesse, Bergfreunde aus der Sektion kennenzulernen und gemeinsam auf Tour zu gehen. Persönliche Ausrüstung für Tageswanderung, alpines Klettern et cetera. Natürlich kann individuell ein anderer An- und Abreisetermin gewählt werden.

E-Mail des Leiters: post@alpmonk.de  
Telefon: 06151-2796168

**Anmeldeschluss** auf der Hütte für die Übernachtung:

**01.09.2007**

Aufstieg zur Hütte: Rendelbahn zirka 2,5 Stunden. Sankt Anton zirka 3,5 Stunden.

Hinz und Kunz, Fachübungsleiter, Amts- und Würdenträger, Beirat und Vorstand treffen sich auf der Darmstädter Hütte. Bei ausreichend Nachfrage wird ein Bus organisiert, sonst Fahrgemeinschaften (Fahrkostenbeteiligung). Wir bestellen pauschal ein Kontingent Schlafplätze. Auf der Hütte meldest Du dich selbst an. Kennwort: Sektionstreffen. Die Adresse der Hütte findest Du auf der hinteren Umschlagseite dieses Programmheftes. Ist das Kontingent zum 01.09. nicht ausgeschöpft, stellen wir die Restplätze dem Hüttenwirt wieder zur Verfügung.

Von der einfachen Wanderung über eine Gipfeltour bis zur anspruchsvollen Kletterei finden wir alles in erreichbarer Nähe. Das genaue Tages- und Abendprogramm ergibt sich auf der Hütte.

Deine persönliche Ausrüstung für Tageswanderung, alpines Klettern et cetera bringst Du selber mit.

## Sontagswanderungen 2007



## Tageswanderungen

Datum / Ziel / Wanderführer / Tel. Nr. / Verkehrsmittel

## 19. August - Mit Eva in die Rhön

E. Gräbener, 06151-41 78 8  
Bus

## 16. September - Sommerausklang im Spessart

D. Röhr und M. Röhr, 06151-37 20 99  
Bus

14. Oktober - Auf dem Rhein-Burgen-Wanderweg,  
4. Etappe

B. Kauer, 06158-85964 und H. Felger, 06154-94 46  
Bus

## 11. November - Rund um die Starkenburg

G. Bistritschan, 06252-91 31 39  
RMV

## 09. Dezember - Jahresabschlusswanderung

G. Keller und I. Keller, 06154-36 53  
RMV

**Ansprechpartner:** Bruno Kauer  
Hessenring 6  
64589 Stockstadt am Rhein  
Tel.: 06158-8 59 64

## Treffen der Wanderführer

am 27.10.2007 um 15:00 Uhr  
im Naturfreundehaus Darmstadt, Darmstraße 4a

Liebe Führerinnen und Führer unserer Sonntags-,  
Mittwochs-, Mehrtages- und Radwanderungen!  
Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder in gemütlicher  
Runde treffen, um den Erfahrungsaustausch zu  
pflegen, uns besser kennen zu lernen und um das  
"Wanderprogramm 2008" auf den Weg zu bringen.  
Für Kuchen, Kaffee oder Tee ist gesorgt.

Einladende: Bruno Kauer, Wanderwart  
Dietrich Röhr, Ansprechpartner Senioren

Teilnahmemeldung bis zum 24.10.2007 erbeten!



Aussicht vom Kaiserturm, Neunkirchen / Odenwald

## Mittwochswanderungen



## Tageswanderungen

Datum / Ziel / Wanderführer / Tel. Nr. / Verkehrsmittel

## 15. August - Südöstlicher Odenwald

P. Zimmermann und H. Frank, 0179-3 22 31 87  
Bus

## 19. September - Rheingau

B. Kauer, 06158-8 59 64 und H. Felger 06154-94 46  
Bus

## 10. Oktober - Herbststimmung im Odenwald

D. Röhr und M. Röhr, 06151-37 20 99  
Pkw

## 07. November - Odenwald

D. Brückner, 06151-14 83 05 und B. Kämmer, 06151-14 64 93  
Pkw

## 05. Dezember - Abschluss der Saison in der Felsberghütte

H. Schmidt-Täske, 06151-31 60 11, D. Röhr, 06151-37 20 990  
Pkw

**Ansprechpartner:** Dietrich Röhr  
Hebbelstraße 1  
64291 Darmstadt  
06151-37 20 99  
E-Mail: roehr-dm@t-online.de



## Gruppenprogramme



Trolle in der Schweiz (Gastlosen, Mai 2004)

### Neue Kindergruppe!

Du bist zwischen 8 und 10 Jahren alt und findest, man sollte ab und zu mal die Wände hochgehen? Manchmal möchtest du gerne den Buckel runterrutschen, zum Beispiel auf Skiern? Oder es juckt dich irgendwo und du denkst, da such ich doch mal auf dem nächsten Viertausender nach `nem Gletscherfloh?

Dann bist du sicher richtig bei der neuen Kindergruppe, die wir im **Herbst 2007** gründen wollen.

Wir, das sind: Annika Reinhard, Simon Varrelmann, Ralf Amrhein und Paul Goertz.

Unser erstes Treffen wird am Sonntag, dem **28.10.2007** um 11.00 Uhr in der Kletterhalle in Groß-Zimmern stattfinden. Anmelden kannst Du Dich nach den Sommerferien... Und das am liebsten bei Paul Goertz per e-mail: pingo.goertz@t-online.de. Bis dann also!

### Kindergruppe - Die Murmels

Wir erkunden die Natur mit viel Spaß und guter Laune - und unser Murrel ist natürlich immer dabei.

Für Kinder von 6 - 10 Jahren  
Leitung: Annette Zettel und Jörn Brauer

<b>Termin:</b>	<b>Fahrtziel:</b>
15./16.09.2007	Kletterwochenende auf der Felsberghütte und am Hohenstein
20.10.2007	Der Herbst lässt dich grüßen
01./02.12.2007	Advent auf der Felsberghütte

Info, Kontakte: Annette Zettel, Tel. 06150-50144

### Kletterspinnen

Für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren

<b>25.08.-26.08.2007</b>	Wochenende in Heubach
<b>15.09.2007</b>	Klettern am Fels
<b>06.10.2007</b>	Klettern am Fels
<b>04.11.2007</b>	Kletterhalle Groß-Zimmern
<b>01.12.2007</b>	Boulderraum Darmstadt mit Weihnachtsfeier

Für Kinder, die heute zwischen 8 und 11 Jahren sind: die Kletterspinnen. Wir treffen uns derzeit einmal im Monat für verschiedene Programmpunkte, die - je nach Jahreszeit und Witterung - mit Klettern, Spass an der Bewegung und Aktivitäten in der Natur zu tun haben. In unserem ersten Jahr haben wir uns noch auf die naheliegenden Möglichkeiten (Heubach, Hohenstein, Borstein, Kletterh. Groß-Zimmern, Boulderraum, Felsenmeer) beschränkt, in Zukunft wollen wir aber auch etwas weitere und größere Fahrten unternehmen. Mit 13 regelmäßig teilnehmenden Kindern sind wir derzeit leider an der Grenze unserer Möglichkeiten, nehmen aber Anfragen von interessierten Kindern und engagierten Eltern gerne entgegen.

#### Infos, Kontakte:

Alexandra Baur-Hartmann (Tel. 06151-663528)  
Christoph Blendinger (Tel. 06151-4289256)



Die Kletterspinnen  
Foto: Alexandra Baur-Hartmann

## Die Frechehsen

Jugendgruppe für Kids  
zwischen 12 und 16 Jahren

08.08.2007	Silberwald
07. - 09.09.2007	Fränkische Schweiz
06. - 07.10.2007	Südpfalz
11.11.2007	Kletterhalle oder Schriesheim
08. - 09.12.2007	Jahresabschluss (Heubach oder Felsberghütte)



Wir treffen uns jeden Freitag von 17:30 bis 19:00 Uhr im Sektionsraum, außer in den Ferien. Zusätzlich werden gelegentlich Klettertermine in der Kletterhalle Frankfurt angeboten.

### Infos, Kontakte:

Marli Lenhardt, Tel. 06155-65584

Christan Morton-Finger, Tel. 069-826141



Crazy Climbers  
Klettersteig in Weinheim an der Jakobswand;  
Foto Elke Hormes

## Crazy Climbers für Kinder von 12 bis 14 Jahren

Treffpunkt ist für alle Termine  
der Bahnhof in Zwingenberg (Parkplatz).

13.08. - 16.08.2007 (Abfahrt: 9:00 Uhr)	Zelten am Eutersee
29.8.2007, 15:30 - 18:30 Uhr,	Klettern/Borstein
08.09.2007, 14:00 - 17:00 Uhr,	Klettern/Hohenstein
26.09.2007, 15:30 - 18:30 Uhr,	Klettern / Schräge Platte
06.10.2007, 14:00 - 18:00 Uhr,	Klettern
28.10.2007, 9:30 - 13:30 Uhr,	Groß-Zimmern
10.11.2007, 14:00 - 18:00 Uhr,	Kletterhalle
25.10.2007, 9:30 - 13:00 Uhr,	Groß-Zimmern
08.12.2007, 14:00 - 18:00 Uhr,	Klettern oder Sporthalle
21.12.2007, 15:00 - 19:00 Uhr,	Weihnachtswanderung zur Starkenburg und Weihnachtsfeier

### Infos, Kontakte:

Ulrike Zapf      Steffi Vandenhoeck      Bettina Hanschke  
Tel. 06251/77967      Tel. 06201/258658      Tel. 06251/581747

## Jugendgruppe

Die Hallentermine finden immer gegen 10:00 Uhr in der Kletterhalle in Groß Zimmern statt!

16. September	Hainstadt oder Heubach
14. Oktober	Abklettern Hainstadt, mit Grillaktion
04. November	Kletterhalle
18. November	Kletterhalle
09. Dezember	Kletterhalle

### Infos, Kontakte:

Wolfgang Orth	Oswald Sichelmeier
Haagstr. 2	Brunnenstr. 11
64750 Lützelbach	64747 Breuberg 3
0171 / 6339977	06165 / 2557
Fax 06165 / 912478	0171 / 3620065

## Eltern-Kind-Belustigung

Familiengruppe mit Kindern zwischen 0 und 7 Jahren mit dem Ziel: fröhlich kletternde Eltern & satte zufriedene Kinder.

Im Winter treffen wir uns regelmäßig in der Kletterhalle in Groß-Zimmern und im Sommer in Heubach zum Eltern-Klettern und abwechselnder Kinderbetreuung.

Wintertermine:      Alle zwei Wochen Mittwochs  
Erster Hallentermin Ende November  
Letzter Hallentermin Ende März

### Infos, Kontakte:

Eric Barnert, schmotterschotter@gmx.de  
Eberhard Zoch, eberhard.zoch@gmx.de



Crazy Climbers Clara und Sandra,  
Weihnachtsfeier im Boulderraum;  
Foto Ulli Zapf

## Die Trolle Jugendgruppe für 14 bis 17-jährige

- Monatlich Kletterhallentermine • Treffen im Sektionsraum • Skifreizeit • im Sommer oder Herbst wird eine Wochenfahrt gemacht • monatliche Fahrten

1. oder 2. Woche in den Sommerferien  
Schweiz - Grimsel/Susten und Umgebung

31.08. / 01.09.2007 Heubach  
Weitere Termine werden nach den Sommerferien festgelegt.

### Infos, Kontakte:

Marion und Günter Riegel  
Landrat-Pfeifer-Str. 16, 64832 Babenhausen, Tel. 06073-64487  
mgn.riegel@t-online.de

Felix Mehne  
An der Steinkaute 5a, 64367 Mühlthal, Tel. 06151 145851,  
felix.mehne@gmx.de.



Trolle in Südrfrankreich; Foto: Günter Riegel

## Klettergruppe VERTIKAL



Unsere Fahrten sind keine Kurse oder geführte Touren. Teilnehmen und Klettern geschieht eigenverantwortlich. Es besteht keine Haftung durch die Sektion oder durch andere Teilnehmer. Jeder Teilnehmer ist für sich selbst, für sein Material und sein Handeln verantwortlich. Aktuelle Informationen über spontane Kletteraktionen und das Freitagstraining sind auch auf der Pinwand der Sektionshomepage unter der Rubrik "SmallTalk" zu finden. ([www.alpenverein-darmstadt.de/pinwand/talk.htm](http://www.alpenverein-darmstadt.de/pinwand/talk.htm))

**Treffpunkte:** jeden Freitag im Winter  
20:00 - 22:30 Uhr  
Boulderraum oder Groß-Zimmern

jeden Freitag im Sommer  
ab 16:00 Uhr  
am Hohenstein oder in Heubach

### Programm VERTIKAL

<b>Aug. - Oktober</b> Ab 04.08.2007	ab 16.00 Uhr Klettern draußen (Heubach, Hainstadt...) Thomas Höhr, Pit Göttert, u.a.
<b>01.09-08.09.2007</b>	Bergell, alpines Klettern Wilfried Styraw
<b>03.10.2007</b>	Pfalz Pit Göttert
<b>13.10. - 20.10.2007</b>	Tessin, Ponte Brolla, Thomas Höhr
<b>02.11.2007</b>	Gruppenversammlung
<b>November - Dez.</b>	jeden Freitag von 20:00 - 22:30 Uhr Groß-Zimmern, Boulderraum... Thomas Höhr, Pit Göttert, u.a.
<b>07.12.2007</b>	Weihnachtsfeier Joachim Henkel

## Ansprechpartner VERTIKAL

Kontakt: vertikal@alpenverein-darmstadt.de

Gruppenleitung: Sabine Senge  
Tel.: 06151 - 65541  
msenge@t-online.de

Stefanie Schäfer  
Tel.: 06151 - 391563  
stefanie.schaefer@imform.de

## Ansprechpartner:

Peter Göttert (Pit) 06151 - 291184, Goettert@Goettert-Software.de  
Thomas Höhr 06151 - 59 31 69, THoehr@T-Online.de  
Jo Mergel 06151 - 31 27 61, J.Mergel@Retsch.com  
Joachim Henkel 06157 - 85549, joachim-m-henkel@web.de  
Wolfgang Wenzel 06151 - 711406, w.w.wenzel@t-online.de  
Wilfried Styra 06154 - 81416, styraw@aol.com  
Heiko Bogun 06151 - 424905, hbogun@freenet.de



Lars im Klettergebiet Baume Rousse / Südfrankreich; Foto Heiko Bogun



## Felsberghütte

Reichenbach / Odenwald

### Felsberghütte - Schau ins Haus

Wer kennt sie noch nicht - unsere Felsberghütte?  
Kann ich/ wir mit der kleinen Rasselbande mal ein Wochenende auf die Hütte?  
Ist es ein grosser organisatorischer Aufwand?  
Was muss geplant werden?  
Was kann ich zu Hause lassen.....?

Im spätherbstlichen Odenwald besteht am

**04.11.2007** zwischen 12:00 Uhr und 16:30 Uhr

die Möglichkeit, sich das Häuschen mal näher anzuschauen.  
Für den kleinen Kaffeehunger ist gesorgt.

Hannelore, Horst und Uschi

Kurzfristig Lust auf ein paar Tage

### Urlaub im Odenwald ?

In den Sommerferien und im 2. Halbjahr 2007 sind auf der Felsberghütte noch Termine frei.  
Auskünfte unter Tel. 06150 -3025 (abends).

Jedes Jahr neu

## Sportabzeichen seit 1913

“Was’n Kinderkram: sprinten, werfen un’ springen soll ich - wie dazumal bei dene Bunnesjugendspiele?” Genau, jedes Jahr aufs Neue nehmen Sportvereine das Sportabzeichen ab. Zur Wahl stehen verschiedene Disziplinen der Leichtathletik, aber auch Schwimmen, Radfahren, Inline-Skaten und Nordic-Walking sind möglich.

“Das Deutsche Sportabzeichen ist - neben dem Silbernen Lorbeerblatt - das einzige Ehrenzeichen im Bereich des Sports, das in der Bundesrepublik Deutschland verliehen wird. Es handelt sich nicht um irgendein Abzeichen, sondern um ein staatlich anerkanntes Ehrenzeichen, das den Bestimmungen des Ordensgesetzes unterliegt. Das Ablegen des Sportabzeichens soll keine einmalige Aktivität sein. Sinn und Zweck ist es vielmehr, dieses möglichst jährlich abzulegen und so eine persönliche Leistungsfähigkeit ständig zu erproben und unter Beweis zu stellen.”

(Zitat: <http://www.sportkreis-darmstadt.de/> “ Geschichte des Sportabzeichens”).

Was das mit Bergsteigen zu tun hat? Nun, das weiß ich auch nicht, aber es hat mit mir zu tun und ist eine Möglichkeit meine Fitness zu prüfen, mit Gleichgesinnten auf ein Ziel hin zu trainieren und dieses zu erreichen. Dafür muss ich noch nicht einmal Mitglied eines Sportvereines sein.

Leider nimmt unsere Sektion nicht an der Aktion teil, deshalb begnügen wir uns mit diesem Aufruf. Weitere Informationen bekommst Du bei regionalen Sportvereinen oder Ansprechpartnern, die Du im Internet unter dieser Adresse findest:

<http://home.arcor.de/sportkreis-darmstadt/Sportabzeichen-Stuetzpunkte.pdf>

oder allgemeiner: <http://www.deutsches-sportabzeichen.de/>

## Verein? Alpenverein!

Halbmarathon und andere Sportveranstaltungen

Du willst dieses Jahr an einem Volkslauf, einer Radtourfahrt oder einer anderen Amateursportveranstaltung teilnehmen und bist in keinem entsprechenden Verein? Wir freuen uns, wenn Du bei Deiner Anmeldung unter “Verein” einträgst: **Alpenverein Darmstadt-Starkenburg.**

Frühjahrstreffen

## Sportkreis 33 Darmstadt

“Das ist der Darmstädter Bürgermeister Wolfgang Glenz, mit seinem Ressort zuständig für Sport und Familie.”

Ohne die Tipps von Hannelore Schmidt-Täske stände ich ziemlich verloren auf dem Frühjahrstreffen des Sportkreises herum. Doch so werde ich, wie selbstverständlich, in die Personalien der Darmstädter Sportlerfamilie eingeweiht, lerne Alexander Pfeiffer, den Vorsitzenden des Sportkreises, kennen, schüttelte Landrat Alfred Jakoubek die Hand, rede mit Ralf-Rainer Klatt vom Landessportbund und Hans-Peter Seubert vom Darmstädter Echo empfiehlt sich als Ansprechpartner der regionalen Presse.

Was ein Sportkreis ist? Das ist der Verbund von Sportvereinen auf Landkreis- oder Stadtebene und somit Sprachrohr der Vereine gegenüber der kommunalen Verwaltung. Hier erkunden Vereinsvorstände was die anderen planen und legen ihre Begehrlichkeiten fest. Wer hier schwänzt steht beim Verteilen öffentlicher Gelder unter Umständen vor leeren Töpfen. Aber auch die Abnahme des Sportabzeichens regeln die Vereine in diesem Rahmen. Sportkreise sind gleichzeitig die regionale Ausprägung des Landessportbundes Hessen, in dem die Sektion seit vielen Jahren Mitglied ist. Und so ein Frühjahrstreffen dient dem Gedankenaustausch und dem Kennenlernen von Vertretern anderer Vereine, von Politik und Wirtschaft. (mm)



links Alexander Pfeiffer, Vorsitzender Sportkreis /  
rechts Wolfgang Glenz, Bürgermeister DA



DAV Darmstadt-Starkenburg &  
Kommunales Kino Weiterstadt präsentieren

### das **3. Bergfilmfest** in Weiterstadt

Anfang Dezember 2007 werden wir wieder, zusammen mit dem Kommunalen Kino Weiterstadt, Filme rund um die Berge zeigen.

Auf dem Programm sollen Spielfilme, Dokumentationen und als Glanzlicht "Am Limit" mit den Huber Brüdern stehen. Da wir möglichst aktuelle Filme vorführen möchten, orientiert sich die Auswahl an den Preisträgern der großen Bergfilmfestivals. Diese finden erst nach Redaktionsschluss dieses Programmes statt. Filmtitel und Vorführungen werden wir rechtzeitig auf der Internetseite der Sektion und in der Tagespresse veröffentlichen.

Mitglieder der Sektion Darmstadt-Starkenburg erhalten gegen Vorlage ihres gültigen AV-Ausweises eine kleine Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

#### **Adresse:**

Kommunales Kino Weiterstadt im Bürgerzentrum, Darmstädter Straße. Zufahrt zum Parkplatz von der Kreuzstraße.

#### **Informationen im Internet:**

Kommunales Kino Weiterstadt:

<http://www.weiterstadt.de/koki/>

Sektion Darmstadt-Starkenburg:

<http://www.alpenverein-darmstadt.de>

---

## Schneeschuhwanderung im Allgäu

vom 8. bis 11. März 2007

geleitet von Uwe Bender und Franz Fischer

---

### **1. Tag (08. März 2007) - Anreise**

Wir reisten in 4 Fahrgemeinschaften nach Hirschegg im Kleinwalsertal an. Der Treffpunkt war 12:15 Uhr am Parkplatz unterhalb der Auenhütte. Fast gleichzeitig trafen die verschiedenen Fahrgemeinschaften dort ein. Uwe und Franz gaben die Ausrüstungsgegenstände (Lawinensonde, Lawinenschaufel und VS-Gerät) aus und gemütlich packten wir zusammen. Die Fahrgemeinschaft um Thomas Höhr trafen wir an der Auenhütte. Als wir nun vollzählig waren, begannen wir mit unserem Aufstieg auf die Schwarzwasserhütte (1651 m) von ca. 1,5 h bei 400 Hm. Nachdem wir unsere Zimmerlager bezogen hatten, trafen wir uns im Gastraum zu einem süßen Empfang bei Apfelstrudel und riesigem Kaiserschmarrn wieder. Danach fanden wir uns im Seminarraum ein, um uns mit der Interpretation des Lawinenlageberichtes vertraut zu machen und den korrekten Umgang mit den VS-Geräten und der Snowcard zu üben. Anschließend nahmen wir in Gruppen die Tourenplanung für den nächsten Tag vor, um die Pellingerköpfe zu besteigen. Dabei war zu beachten, dass sich in der Nähe der Schwarzwasserhütte ein großes Schongebiet für Tiere befindet. Hier sind Gämsen, Luchs, Fuchs, Auerwild und Schneehasen zu Hause. Bei einem reichhaltigen Abendessen fand der Tag seinen Ausklang.

### **2. Tag (09. März 2007) - Pellingerköpfe**

Nach dem Genuss des Frühstücksbuffets begannen wir unsere Rundtour über die "Pellingerköpfe". Unser 1. Tourabschnitt führte uns zum "Gerach Sattel". Auf dem Weg dorthin konnten wir unterhalb des Nordosthanges des "Steinmannl" (beliebter Berg für Skitourengeher) frische Lawinenreste begutachten. Im vor uns liegenden Tobel fanden wir Spuren von Schneehasen. Aus der Ferne blinzelten uns 3 Gämsen zu. Unterhalb des Hehlekopf gingen wir nun einzeln eine steilere Hangpassage abwärts. Grund war die Messung der Hangneigung von 31 Grad und der aktuelle Lawinenbericht. Uwe machte es uns vor wie der Abstieg eines steilen Hanges mit Schneeschuhen aussehen sollte. Wenig später erreichten wir, den Spuren eine schnürenden Fuchses folgend, die Pellingerköpfe (1994 m). Die grandiose Aussicht auf die Wände des Hohen Ifen und die umliegenden Gipfel bis hinein ins Verwall zu den Doppelseeköpfen



Anita Höhr bei der Suche mit dem VS-Gerät; Foto: Grit Polzin

und der Saumspitze sorgte für etliche Gipfelfotos. Von hier aus konnten wir Skifahrern auf dem "Diedamskopf" (2090 m) zuschauen. Nach dem Abstieg zur Ifersguntt Alpe machten wir Mittagsrast - Sonnenbad eingeschlossen. Zurück durch den sonnendurchfluteten Winterwald ging es an der Melköde vorbei weiter unterhalb der Ochsenhofer Köpfe auf malerischen Wegen zur Schwarzwasserhütte zurück. Nach dem Abendessen fanden wir uns zum Erfahrungsaustausch zusammen und ließen diesen schönen Tag ausklingen.

### 3. Tag (10. März 2007) - Neuschnee und schlechte Sicht

Nach dem Frühstück studierten wir den Lawinenlagebericht ausführlich (Stufe 2-3, 20 cm Neuschnee). Dennoch nahmen wir eine Tourenplanung für den Hehlekopf (2058 m) vor. Gegen 10:30 Uhr brachen wir von der Schwarzwasserhütte in Richtung Gerach Sattel auf. Diesmal musste gespurt werden. Bei der Spurarbeit wechselten wir uns ab. Am Gerach Sattel schauten wir in die Runde und man sah rein gar nichts. Somit fiel die Entscheidung, nicht weiter zu gehen. Auf dem Rückweg machten wir in der Nähe der Schwarzwasserhütte ausgiebige Gruppenübungen mit den VS-Geräten. Nachmittags übten wir die Suche von Verschütteten mit Hilfe der Lawinensonden sowie die Suche von Mehrfachverschütteten. An diesem Nachmittag kristallisierte sich bei den Teilnehmern die Meinung heraus, dass wir am liebsten mit dem VS-Gerät der neuesten Generation "Pieps" gearbeitet haben. In den Pausen führten wir die Meisterschaft im Schneeschuhweitspringen durch. Bei den Herren teilten sich Mikael und Thomas den 1. Platz. Bei den Damen lag Anita vorn.

### 4. Tag (11. März 2007) - Hehlekopf und Abreise

Das Wetter hatte sich wieder gebessert. Es war strahlend blauer Himmel und Sonnenschein. So konnten wir doch noch unsere Tour zum Hehlekopf starten. Bevor wir von der Schwarzwasserhütte aufbrachen, machten wir den obligatorischen Check der VS-Geräte. Heute sind auch viele Skitourengeher mit uns unterwegs. Auf Grund des Neuschnees entschieden wir uns in den steileren Hangquerungen in größeren Belastungsabständen zu gehen. Zur geplanten Zeit erreichten wir den Gipfel, den wir wegen dem hohen Andrang an weiteren Gipfelstürmern, z.B. Britische Armee, und des starken Windes bald wieder verließen - nicht jedoch ohne Gipfelfotos. Um uns herum erschloss sich die großartige winterlich geprägte Bergwelt. Zurück auf der Hütte stärkten wir uns noch mal bei "Bretteljause" und Gulaschsuppe, bevor wir endgültig ins Tal abstiegen und uns auf den Heimweg machten. Eine wunderschöne Zeit in der wir auch viel gelernt haben geht jetzt dem Ende entgegen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren beiden Tourleitern Franz und Uwe, die das alles möglich gemacht haben.



Gruppenfoto auf dem Pellingerkoepfle;  
Foto: Stefan Fischer

Grit Polzin und Stefan Fischer

#### Zum Gruppenfoto:

1. Reihe knieend von links nach rechts: Angelika Lutz, Petra, Uwe Bender, Grit Polzin, Mikael Hardt.
2. Reihe stehend von links nach rechts: Thomas Höhr, Anita Höhr, Manfred Klotz, Franz Fischer, Robert Bender, Rainer Scheibe, Susanne Wurst, Martin Honsberg. Auf diesem Foto

## Ausbildungswochenende

### Im Osten geht die Sonne auf ....

#### Geländeorientierung in Heubach

Ich treffe die Gruppe am Freitagabend des letzten Wochenendes im Januar. Es sind die ersten Tage in diesem Jahr, an denen es hier in Südhessen winterlich zugeht. Schnee und Kälte erinnern uns daran, dass eigentlich noch Winter ist. Wir sind acht Teilnehmer, Paul Goertz und Stefan Gumbart haben die Leitung übernommen. Bis zum Sonntag sollen theoretisch und praktisch Kenntnisse der Geländeorientierung vermittelt werden. Das trübe winterliche Wetter passt eigentlich perfekt zum Thema Orientierung - schlechte Sicht im Gebirge und die unangenehme Frage, ob man wohl noch auf dem richtigen Weg ist - wer hat das nicht schon erlebt.

Aber der Freitagabend in Heubach beginnt erst einmal gemütlich. Wir haben uns mit warmen Getränken versorgt, im Kaminofen brennt ein Feuer, und Paul und Stefan stimmen die Gruppe schon mal mit einem Fragebogen zum Thema ein. "Der große Wagen", "Moos an den Bäumen", "Kartenmaßstab"... damit können wir etwas anfangen, schwieriger wird es da schon bei Begriffen wie "Busssole" oder "Isohypsen". Nun ja, wir wollen ja schließlich etwas lernen ...

Am nächsten Tag geht es zunächst um das grundsätzliche Verständnis von geografischem Kartenmaterial. Also, wie ist



Orientierung in der Theorie; Foto: Christel Hüttl

das System von Längen- und Breitengraden angelegt - oder anders gesagt, wie wird die Kugelform der Erde auf einer Landkarte flächig dargestellt. Paul und Stefan sind gut vorbereitet und präsentieren den Stoff anschaulich mit Clip-Chart und Beamer. Wir arbeiten uns Schritt für Schritt voran und verstehen, wie auf einer Karte Zonenfeld, Rechts- und Hochwert exakt einen (Stand-)Ort festlegen.



Orientierung in der Praxis; Foto: Christel Hüttl

Nun folgt die Arbeit mit dem Kompass. Es geht um Kursbestimmung (von der Karte ins Gelände), Wegzeitenberechnung und Standortbestimmung. Praktische Übungen im Gelände helfen das theoretisch Gelernte zu vertiefen. Wir beenden den Samstag mit einer nächtlichen Kompass-Peilübung und einer anschließenden winterlichen Grillrunde. Für den Sonntag halten Paul und Stefan noch einmal verschiedene Aufgaben für uns bereit: Eine Kursbestimmung für den Abstieg vom schottischen BenNevis. Hier gilt es, die Missweisung (die Abweichung des Magnetfeldes) einzurechnen. Wir unternehmen eine kleine Wanderung in die nähere Umgebung, gelangen auf eine Anhöhe und ermitteln dort mit dem Kompass ("Schnittpunktverfahren") unseren Standort auf der Karte.

Und schließlich ... und zuletzt war da noch ein Orientierungslauf zu bewältigen. Hallo Paul und Stefan, vielen Dank, das war wirklich ein ausgefülltes Wochenende, aber laufen wie Pit konnte ich einfach nicht mehr ...

*Christel-Eva Hüttl*



# Aconcagua

## Expedition der Sektion Darmstadt-Starkenburg erfolgreich

Im vergangenen Januar kehrten sechs Sektionsmitglieder erfolgreich vom Aconcagua zurück.

Günter Türke (63), Karsten Boge (43), Roland Turowski (64), Thomas Klein (43), Olaf Pester (43) und Christian Kramert (42) bereiten sich fast ein Jahr körperlich und psychisch auf das Höhenbergsteigen am Aconcagua vor. Am ersten Weihnachtsfeiertag 2006 brechen die erfahrenen Alpinisten Richtung Santiago de Chile auf.

Der Aconcagua ist mit rund 6.960 m gleichzeitig höchster Gipfel des südamerikanischen Kontinentes und außerhalb Asiens. In wüstenartiger Umgebung gelegen wird der Berg von manchen abschätzig als Schutthaufen bezeichnet. Dessen ungeachtet ist er ein beliebtes Ziel für Höhenbergsteiger, weil einer der Seven Summits (die höchsten Berge der Kontinente) und auf der Normalroute technisch un schwierig zu besteigen. Trotzdem müssen auf dem Weg zum Gipfel wegen dünner Luft und Wetter rund 60 Prozent der Bergsteiger vor dem Ziel umkehren. Stürme können an diesem Berg Geschwindigkeiten von weit über 150 km/h erreichen.

Ihr Basislager errichten unsere Alpinisten am 5. Januar auf der Plaza de Mulas (4.380 m). Von hier aus starten sie Ein-gehtouren und richten die Hochlager Camp Alaska (5.300 m) und Nido de Condorres (5.560 m) ein.

Nach sorgfältiger Höhenanpassung und bei gutem Wetter erreichen Boge, Turowski und Kramert am 14. Januar 2007 den Gipfel. - Auf den Tag genau 110 Jahre nach der Erstbesteigung durch den Schweizer Matthias Zurbriggen. - Bereits am Vortag steht Pester auf dem Gipfel und gewinnt damit den Kampf gegen die sauerstoffarme Luft. Mit 6.500 und 6.600 m erzielen Türke und Klein ihren persönlichen Höhenrekord. Der Aconcagua ist ein erstes Ziel, mit dem sich die kleine Gruppe der Höhenbergsteiger in der Sektion etabliert.

Wir beglückwünschen die Teilnehmer dieser Expedition zur erfolgreichen Unternehmung und wünschen ihnen auch künftig immer eine gesunde Heimkehr.

Noch in diesem Jahr wollen sich unsere Fachübungsleiter Kramert und Pester im Pamir an der 7.000 Meter Marke versuchen. Als Gruppenziel ist für 2008 eine Expedition in den nepalesischen Teil des Himalayageplant.

*Michael Moneke*



Die Tour begann damit, daß sich am 27.12. fünf Leute (Roland Turowski, Günther Törke, Christian Kramert, Thomas Klein und Karsten Boge) auf dem Frankfurter Flughafen zum gemeinsamen Abflug nach Santiago getroffen haben. Wir sind mit Air Canada geflogen, so kamen wir zu einem mehrstündigen Aufenthalt auf dem Flughafen von Toronto, wo wir nach 2

teuren amerikanischen Bieren gleich anfangen Ideen für ein paar ziemlich verrückte Zukunftsprojekte zu entwickeln.

Dann gings aber erstmal weiter zum ersten Ziel dieser Reise. Auf dem Flughafen in Santiago trafen wir dann unseren 6. Mann (Olaf Pester) und fuhren nach einigem Streß mit der Gepäckverladung alle gemeinsam zum Hostel. Für 3 von uns war das ein Gefühl von "Heimkehr", denn das war genau 3 Jahre vorher schon einmal der Ausgangspunkt für eine Tour, die wir alle in guter Erinnerung hatten. Das erste, was wir jetzt wollten, war natürlich, eine uns noch wohlbekannte Gastwirtschaft aufzusuchen um dort etwas Pisco Sour, guten chilenischen Rotwein und ein schmackhaftes südamerikanisches Rindersteak zu genießen.

Am nächsten Tag gings dann gleich weiter, mit einem vorher bestellten Bus nach Mendoza. Die Fahrt führte uns schon mal ziemlich nah am Hauptziel unserer Reise vorbei. An einer Stelle eröffnete sich ein wunderbarer Blick auf die fast 3000 m hohe Südwand des Aconcagua. So gab es die ersten Fotos und dann ging es weiter, um in Mendoza die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Das Prozedere ist etwas gewöhnungsbedürftig, es ging aber alles in allem doch ganz glatt über die Bühne. Der Abend war dann wieder dem kulinarischen Genießen gewidmet.

Dann, am 30.12. ging es endlich hoch in die Berge. Unser erstes Lager schlugen wir in 2770m Höhe auf, unweit des

Thomas Klein,  
Roland Turowski,  
Karsten Boge,  
Olaf Pester



Nationalparkeingangs. Wir entschlossen uns zwei Nächte zu bleiben und dort den Jahreswechsel mit ein paar Flaschen Rotwein zu begehen.

Nach einer kleinen Gewöhnungstour auf knapp 3500m standen wir dann am Abend vor der ersten logistischen Herausforderung der Tour. Wir mußten entscheiden, wie wir das Gepäck verteilen, weil die Maultiere einen Teil ins nächste Zwischenlager (Confluenzia, 3500m) bringen sollten und einen anderen direkt bis ins Base Camp (Plaza de Mulas, 4380m). Nachdem wir das gelöst hatten, haben wir uns dann in die

Jahresendfeierlichkeiten gestürzt, wobei es ja zwei mal Anlaß zum Feiern gegeben hat, einmal zum europäischen und dann zum süd-amerikanischen Jahreswechsel. Dazu gab's noch einen Supersternhimmel einschließlich Vollmond.

Am 1.1. ging's dann in den Nationalpark. Von da an hat man genau 3 Wochen Zeit, das zu erledigen, wofür man gekommen ist. Der Aufstieg zur Confluenzia war relativ kurz. Wir haben uns verständigt, 4 Tage dortzubleiben, um uns anzupassen. Am 2. Tag sind wir schon mal in einem Seitental auf über 4000m aufgestiegen und saßen dann dort bei schönstem Wetter mit direktem Blick auf die Aconcagua Südwand, und alle waren guter Laune. Nach einem Ruhetag sind wir dann weiter aufgestiegen. Der Weg von der



Karsten Boge, Olaf Pester

Confluenzia zum Plaza de Mulas ist lang und beschwerlich. Man sollte schon 8 - 10 Stunden einplanen, um über viel Geröll und Staub die fast 800 Höhenmeter und fast 20 km Entfernung zu gehen. Dort angekommen waren wir ziemlich erschöpft, und die Höhe machte uns hier schon zu schaffen. Den nächsten Ruhetag nutzten wir, um im benachbarten Hotel mal zu Hause anzurufen bzw. ein paar Emails zu verschicken und dann bei etwas Bier auf der

Terrasse unsere nächste Etappe zu betrachten.

Ein beeindruckender Hang von etwa 1000m Höhe lag da über uns, und manchem schien erst jetzt richtig bewußt zu werden, worauf er sich eingelassen hat. Der erste Materialtransport zum Nido de Condores (5500m) lief erstaunlich gut. Das wiederholte sich dann einen Tag später. Erst als wir dann mit dem schweren Gepäck entgültig aufstiegen, haben wir gemerkt, was zusätzliche 5 oder 10 Kilo bedeuten. Wir haben noch eine Nacht im Camp Canada (5300m) eingeschoben, um dann am nächsten Tag bis in unser letztes Lager

Olaf Pester bei der Rückkehr vom Gipfel

aufzusteigen. Wir haben unser Zelt nach Westen ausgerichtet, so hatten wir einen wunderbaren Blick aus dem Schlafsack in den Sonnenuntergang. Der nächste Tag war individuell verplant, was Olaf dazu nutzte, schon mal in den Abstiegshang bis auf ungefähr 6000m einzusteigen. Am Tag darauf, dem 13. Januar war er dann nicht mehr zu halten und ist früh um 1 gestartet um dann 9 Stunden später als erster von uns auf dem Gipfel zu stehen (6962m). Das hatte für uns anderen den Vorteil, daß wir schon mal einen Erlebnisbericht aus erster Hand hören konnten und Olaf am Tag darauf frei war, sich um die Versorgung der anderen zu kümmern. Nach seinem Bericht haben wir dann die Abmarschzeit auf 3 Uhr festgelegt. Es war in einer Passage mit sehr kaltem und starken Wind zu rechnen, und wir wollten dort nicht vor dem Sonnenaufgang ankommen, um wenigstens etwas Warmes im Blick zu haben. Der Aufstieg war erstmal moderat und eintönig. Bei



gleichbleibender Steilheit steigt man auf bis zum Camp Berlin in etwa 6000 m Höhe. Wir hatten uns entschlossen, dort nicht zu campieren, aber einige tun das. Das hat den Vorteil, daß man länger schlafen kann und schon 500 m höher startet, aber diese 500 m machen das Schlafen auch um einiges anstrengender. An diesen Stellen muß jeder allein entscheiden, was er für das Beste hält. Kurz über Berlin wechselt man dann aus der NW- in die NO-Seite des Berges. Die Hoffnung von dort den Sonnenaufgang zu sehen, erfüllte sich nicht, weil ein Seitengrad die Sicht versperrte.

Auf ca. 6400m Höhe geht es in die NO-Seite zurück. Das ist die Stelle, an der einem ein wirklich eisiger Wind ins Gesicht bläst, da war dann kurze Zeit selbst die Daunenjacke fast nicht warm genug und auch die Sonne hat nicht wirklich geholfen. Der Blick von da geht schon direkt zum Gipfel. Man quert noch einmal auf einem Hang am Gipfel vorbei, und begibt sich zum Filetstück des Aufstiegs, der Canaletta, einer geröllgefüllten Rinne in der man ungefähr 300 der letzten 400 Höhenmeter zu überwinden hat. Wer bis hierher das Gefühl hatte, das der Aufstieg anstrengend war, für den ist dieses Wort in dem Moment neu definiert worden. Es geht in stetiger zwei Schritt vor - ein zurück Technik unendlich langsam nach oben. Irgendwann kommt der Moment in dem man nach rechts auf ein felsiges Band ausweichen kann. Das feste Gestein unter den Füßen fühlte sich zwar gut an, aber die Anstrengung hatte Spuren hinterlassen. Von hier ab war ich in guten Momenten in der Lage fünf Schritte am Stück zu gehen, und eigentlich dachte ich nur noch daran umzukehren, aber der Blick auf den jetzt nahen Gipfel verbot das natürlich. Man kann schon fast die

Leute auf dem Gipfel erkennen, und trotzdem vergeht noch eine scheinbar unendliche Zeit bis dahin. Kurz vor dem Gipfel traf ich Christian (zwischen 6000 und 6500m ist unsere Gruppe auseinandergefallen, und jeder ist sein individuelles Tempo gegangen), der also schon oben war, und mich nochmal ermuntert hat: "An dieser Stelle kehrt keiner mehr um." Also nahm ich nochmal alle Kraft zusammen bis ich dann endlich über ein paar Stufen auf den Gipfel austeigen konnte. Ich war so erschöpft, wie in meinem ganzen Leben noch nie, und aufkommende Schwindelgefühle sagten mir, daß ich nicht lange verbleiben sollte. Das Gipfelplateau ist relativ klein und eben. Ich habe mich an ein paar Gipfel des Elbsandsteingebirges erinnert gefühlt, aber die Aussicht von hier ist natürlich eine ganz andere, obwohl ich kaum Kraft habe, sie zu genießen. Nach kurzer Zeit des Verweilens mache ich mich wieder auf den Weg. Ungefähr dort, wo ich vorher Christian getroffen habe, traf ich jetzt auf Roland, der damit also als vierter von uns auch kurz vor dem Erfolg stand. Etwas später auf ca. 6600m dann mußte ich aber Günther den Rat geben abzubrechen, denn er würde noch Stunden brauchen, und dafür reicht die Zeit nicht. Allerdings war es für ihn wohl mehr eine Bestätigung für eine Entscheidung, die er ohnehin schon getroffen hatte, Er wollte mich überreden, noch auf Roland zu warten und dann gemeinsam abzusteigen, aber ich merkte, wie die Höhe an mir nagt, und wollte eigentlich nur noch runter.

Die Canaletta ist abwärts nicht einfacher als aufwärts, denn die großen Steine erfordern einiges an Balancegefühl, aber das Gleichgewicht ist gestört. Irgendwann bin ich auf dem Abstiegshang, aber durch den hohen Grad der Erschöpfung bin ich selbst bergab nicht in der Lage, mehr als 50m zu gehen. Es liegen nochmal Stunden voller Anstrengung vor mir, in denen ich die ganze Zeit das Lager sehen kann, aber es scheint lange überhaupt nicht näher zu kommen. Irgendwann war ich dann da, die anderen waren alle noch unterwegs. Ich bin direkt in meinen Schlafsack gefallen, aber ich war selbst zum Schlafen zu erschöpft. Eigentlich wäre es klug, etwas zu essen und zu trinken, aber ich wollte nur noch meine Ruhe. Es war ein komisches Gefühl, das Glück des Erfolges mischt sich mit dem Schmerz der Erschöpfung. Das Gute war, der Schmerz verschwindet langsam, das Glücksgefühl bleibt.

Irgendwann kamen auch die anderen, vier waren oben, also gibt's erstmal gegenseitige Glückwünsche. Für die anderen beiden (Günther, 6600m und Thomas, 6500m) stehen

immerhin noch persönliche Höhenrekorde zu Buche, die auch erstmal erreicht sein wollen. Einen Tag später erfahren wir das Datum der Erstbesteigung unseres Berges. Es war am 14. Januar 1897, also auf den Tag genau 110 Jahre vor uns, so ist also ganz zufällig eine Jubiläumstour d'raus geworden.

Der Abstieg ist schnell erzählt: Mit vollem Gepäck zum Plaza de Mulas, wo wir dann glücklich und entspannt erstmal einige Biere vertilgen. Am nächsten Tag verladen wir dann das Gepäck auf die Maultiere und laufen in straffem Tempo durch bis nach Los Piquios (1500 Höhen- und über 25 Entfernungskilometer). Auf dieser Etappe merken wir, was wir für ein Wetterglück hatten, denn es zieht sich immer wieder zu und schneit hin und wieder. Wir stellten uns vor, wie es jetzt in den oberen Lagern aussehen muß, denn da hatte es dann offensichtlich kontinuierlich geschneit. Als wir später den Berg aus der Ferne nochmal gesehen haben, haben wir festgestellt, daß es inzwischen auch auf der Nordseite weiß war, also alle, die später waren als wir, hatten nicht so viel Glück.

Unten angekommen, mieten wir uns in einem Hotel ein um erstmal in Ruhe eine Dusche und dann endlich wieder ein Rindersteak, einigen Rotwein und zur Belohnung von Olaf gestiftete Havannas genießen durften (wobei ich als Nichtraucher mich bei letzterem als nur begrenzt genussfähig erwiesen habe).

Was dann folgte war eine Woche Entspannung in Chile (Santiago, Valparaiso, Horkon) und dann leider schon wieder die Heimreise, aber die nächsten Projekte stehen ja schon wieder auf dem Plan.

*Karsten Boge*

*Fotos: Christian Kramert und Olaf Pester*



## DIAVORTRÄGE

**Vortragsveranstaltungen im Winterhalbjahr 2006/2007  
der Alpenvereinssektion Darmstadt-Starkenburg in der  
Technischen Universität Darmstadt, Hochschulstraße.  
Raum 11/226**

**Mi, 10. Oktober 2007, 19.30 Uhr**

**Klaus Jung, "Berner Alpen"**

schönste Wanderungen, Hüttenanstiege und Gipfelbesteigungen in den Berner Alpen, über Kandersteg und Grindelwald, zwischen Gemmipass und Grimselpass

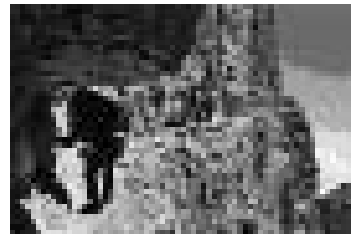


**07. November 2007, 19.30**

**Hans Steinbichler,  
"Höhenwege III (neu)"**

**12. Dezember 2007, 19.30**

**Dr. Robert Lamprecht,  
"von der Brenta zum Ortler"**  
neue Technik - der Vortrag wird mit Beamer erfolgen!



Die Veranstaltungen für den Jahresbeginn werden bis zum Ende III. Quart. 2007 bekanntgegeben. Nähere, aktuelle Informationen zu den Lichtbildvorträgen können dem Internet entnommen werden. Wir werden versuchen auch über die Presse Informationen bereit zu stellen, Echo, Südhessische, Äppler u. ä.!

**Vortragswart:**

Gerd-Heinrich Unruh, Weiterstadt  
Telefon (06150) 52477, eMail: ghu.w@gmx.de

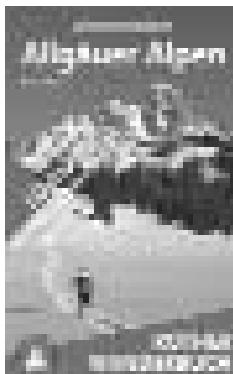
# Sektionsbücherei

Gerhart-Hauptmann-Str. 52  
64291 DA-Arheilgen  
Tel. 06151-373420

Willi Schäfer und Robert Genzert  
Ausleihe Mittwoch 19-20 Uhr  
Ausleihfrist: 4 Wochen



## Neu in der Bücherei



**Herbert Mayr**  
**Winterwandern Allgäuer Alpen**  
**50 Wander- und Schneeschuh-Touren mit Tipps zum Rodeln**  
**1. Auflage 2006**

176 Seiten  
mit 99 Farbabbildungen  
50 Wanderkärtchen

50 Wander- und Schneeschuh-Touren zwischen Bad Oberstaufen und Füssen – mit Rodeltipps  
Winterwandern und Schneeschuhgehen - entspannende Freizeitaktivitäten, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen - bieten vor allem ein Erlebnis für die Sinne. Harmonische Landschaftsformen in prickelnd klarer Luft, verzauberte Waldeinsamkeit, schweigende Gebirgstäler, heimelige Berghütten, eins werden mit der Natur: Welches Gelände könnte sich dazu besser eignen als die Bergwelt der Allgäuer Alpen? Die einmaligen Naturaufnahmen machen Lust darauf, in die winterliche Bergwelt einzutauchen und in der tief verschneiten endlosen Weite die Zeit zu vergessen.

## Alpenvereinsjahrbuch BERG 2008 und Kalender 2008

Jedes Jahr eine Menge Themen rund ums Bergsteigen. Berichte von Expeditionen finden ebenso Raum wie wissenschaftliche Abhandlungen zu Geologie oder alpiner Geschichte und Kultur. Essays können endlich umfassend formuliert werden, denn im Jahrbuch ist der Platz, der im Panorama nicht zur Verfügung steht. Daneben gibt's als Zugabe eine aktuelle Alpenvereinskarte. Im Gegensatz zur Einzelbestellung (Preis BERG 2007: 15,80 €) kann die Sektion, kräftig rabattiert, größere Mengen des Jahrbuchs einkaufen (10 % ab 100 € und 20% ab 500 € Einkaufswert). Gleiches gilt für den großformatigen Alpenvereinskalender (Preis AV-Kalender 2007: 22,80 €). Zum Redaktionsschluss dieses Programmheftes sind weder die Themen noch der genaue Preis bekannt.

Wenn Du interessiert bist, machen wir Dir diesen Vorschlag: Du bestellst bei uns Jahrbuch und/oder Kalender, wir buchen den Kaufpreis Deiner Bestellung von Deinem Konto und stellen die Ware in der Geschäftsstelle Deiner Wahl, voraussichtlich Ende Oktober, zur Abholung bereit. Über den Eingang werden wir Dich informieren. Deine Bestellung sendest Du bis spätestens 5. Oktober per E-Mail an [post@alpmonk.de](mailto:post@alpmonk.de) oder per Post/Fax an Michael Moneke (Anschrift im Adressenverzeichnis). Mit Deinem Auftrag teilst Du uns verbindlich mit was wir für Dich besorgen sollen. Auf dem Muster, unten, siehst Du was wir alles von Dir wissen müssen:

Muster

Ich bestelle:

1 x Alpenvereinsjahrbuch 2008

1 x Alpenvereinskalender 2008

Name: Marina de Montagne

Abholung: Horizonte (Groß-Umstadt) oder Kleine Fluchten (Darmstadt)

Mit der Abbuchung des Kaufpreises für meine Bestellung und von meinem Konto bin ich einverstanden.

## Impressum/Redaktion

Verantwortlich für den Inhalt der Veranstaltungen:  
Führerschaft, Fachwarte und Wanderführer der Sektion.  
Berichte über Veranstaltungen geben die Meinung der teil-  
nehmenden Sektionsmitglieder wieder.  
**Auflagenhöhe: 6000 Stück**

Martina Kramberger  
Heidelberger Str. 102  
64285 Darmstadt  
Telefon 06151 - 660133  
Telefax 06154 - 71991541  
redaktion@alpenverein-darm-  
stadt.de

Stefan Reisinger  
Karlstr. 36  
64283 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 - 95 10 617  
redaktion@alpenverein-darm-  
stadt.de

**Redaktionsschluss für Heft 1/2008 ist der 1.11.2007**

## Mehr Fotos!!!

ich möchte an dieser Stelle alle Aktiven aufmuntern uns  
Fotos von ihren Aktivitäten zu schicken. Egal ob Wandern,  
Mountainbiken, Eisklettern, Höhenbergsteigen, Hallenklet-  
tern, Kinderklettern, Bouldern, Sportklettern Ski, Hochtou-  
ren, Kurse, Gruppentreffen, private Alpinsportreisen, egal  
ob Odenwald oder Himalaya. Alles ist interessant und zeigt  
die Vielfalt des Vereins.

Danke fürs Mitgestalten!  
Martina Kramberger für die Redaktion

## Geprüft und Bestanden

haben ihre Prüfung zum Fachübungsleiter Klettersport:  
**Christian Morten-Finger** und **Stefanie Schäfer**.

Unsere Glückwünsche

## PINWAND

**Unter [www.alpenverein-darmstadt.de](http://www.alpenverein-darmstadt.de) finden sich  
unter der Rubrik "Pinwand" oft interessante Angebote  
dirket von Mitgliedern der Sektion. Reinsurfen lohnt!**

Wir organisieren im Herbst 2007 und im Frühjahr 2008  
geführte Touren durch den Nationalpark des "Pollino" in  
Kalabrien, Süd-Italien. Nähere Infos gibt es mit einer  
Mail an [gaetano@lopriore.de](mailto:gaetano@lopriore.de). Alternativ eine Mail an  
[uwe.bender@entega-  
service.de](mailto:uwe.bender@entega-<br/>service.de) schicken.



La Sportiva Miura Women

neuestes Modell Größe 37,5 (fallen eher groß aus)  
Neu (einmal getragen)  
Preis: Neupreis: 109 90 € für 85.-€ Festpreis.  
Anzuprobieren bei Horizonte Groß-Umstadt.

Bei Fragen: [i.weber-goertz@t-online.de](mailto:i.weber-goertz@t-online.de)

Sportkletter- Hüftsitzgurt MAMMUT "Baffin"

Grösse XS-M, blau/schwarz

Vollverstellbares Top-Modell für jeden Einsatzzweck vom  
Sportklettern bis zu allen alpinen Spielarten.

Wenig Gebraucht (normale Nutzungsspuren).

In sehr gutem Zustand und frei jeglicher Mängel.

Gegebenenfalls mehrere Stück, oder auch Grösse M-XL ver-  
fügbar. VHB € 40,-

[hannes@climbing.de](mailto:hannes@climbing.de)  
home: 06154-669393  
mobil: 017623135946

## Vorstand

---

### 1. Vorsitzender

Michael Moneke  
Mauerstraße 34  
64289 Darmstadt  
Tel. 0 61 51/279 61 68  
Fax 01 21 20/23 95 49  
post@alpmonk.de

### 2. Vorsitzender

Paul Goertz  
Griesheimer Straße 21  
64331 Weiterstadt  
Tel. 0 61 50/1 26 52  
pinge.goertz@t-online.de

### 3. Vorsitzende

Sabine Moter  
Grüner Weg 1  
64380 Roßdorf  
Tel. 06154 - 696733  
sabine.moter@t-online.de

### 1. Schatzmeister

Anton Dorner  
Maria-Theresia-sStr. 14A  
64347 Griesheim  
Tel. 06155 - 65193  
A. Dorner@online.de

### Ausbildungsreferentin

Wenke Haag  
Am Erlenberg 16A  
64285 Darmstadt  
Tel. 06151 - 77122  
wenke.haag@web.de

### Jugendreferent (kommissarisch)

Alexander Patt  
Am Viehtrieb 14  
64367 Mühlthal  
Tel: 06151-45687 / 0172-2966619  
apatt@gmx.de

### 1. Schriftführer

Jürgen Hofmann  
Gerhart-Hauptmann-Str. 7  
64331 Weiterstadt  
Tel. 0 61 50 / 34 06  
dstl. 0 61 51 / 99 82 81  
jjhofmann@freenet.de

## Ehrenrat

---

Horst Frieß, Vrs.  
Gunter Bistritschan  
Günter Flach  
Eva Neudörfel

## Beirat

---

### Wandern und Senioren

Dietrich Röhr  
Hebbelstraße 1  
64291 Darmstadt  
Tel. 06151/372099  
roehr-dm@t-online.de

### Klettern und Bergsteigen

Sabine Senge  
Wittmannstr. 27  
64285 Darmstadt  
Tel. 06151-65541  
msenge@t-online.de

### Sport- und Wettkampfklettern

Johannes Altner  
Roßbergweg 4  
64380 Roßdorf  
Tel. 0 61 54/669393  
hannes@climbing.de

### Kinder, Kinderklettern, Jugend

Alexandra Baur-Hartmann  
Martinstr. 81f  
64285 Darmstadt  
06151-663528  
a.baur-hartmann@gmx.de

### Naturschutz

Stefan Reisinger  
Karlstraße 36  
64283 Darmstadt  
Tel. 0 61 51/95 10 617  
stefan.reisinger@gsr-darmstadt.de

### Darmstädter Hütte

N.N.

### Starkenburger Hütte

Georg und Ilka Keller  
Steinackerstr 15  
64372 Ober-Ramstadt  
Tel. 06154-3653

### Presse

N.N.

### Internetredaktion

Heiko Bogun  
Roßdörfer Str. 74  
64287 Darmstadt  
Tel. 0 61 51 / 42 49 05  
webmaster@alpenverein-darmstadt.de

### Amtsunabhängig

Dr. Klaus Truöl  
St.-André-Straße 40  
64372 Ober-Ramstadt  
Tel. 0 61 54-2591  
klaus.truoeel@freenet.de

### Amtsunabhängig

Hannelore Schmidt-Täske  
Holzhofallee 30  
64295 Darmstadt  
Tel. 0 61 51/31 60 11  
sch-taeske@web.de

### Amtsunabhängig

Ralf Kränkel  
Haardtring 242  
64295 Darmstadt  
Tel. 0 61 51/31 37 89

### Amtsunabhängig

Arnold Wechta  
Pfungstbrunnenstr. 20  
65824 Schwalbach  
Tel. 0 61 96/8 62 38  
hoffmann-wechta@t-online.de

### Amtsunabhängig

Stefan Gumbart  
An der Goldkaute 2  
64380 Roßdorf  
Tel.06154-83391  
haupter.gumbart@t-online.de

### Arbeitskreis Heubach

Helge Kramberger  
Heidelberger Str. 102  
64285 Darmstadt  
06151-660133  
handriss@web.de

## Geschäftsstellen

---

Kleine Fluchten  
Alexanderstraße 26  
64283 Darmstadt

Infotelefon: 06151-2796168,  
19-21 Uhr, sonst AB

Horizonte  
Georg-August-Zinn Straße 90  
64823 Groß-Umstadt  
Geschäftszeiten: Mo bis Fr 10 -13  
Uhr und 15 -19 Uhr, Sa 10 -13 Uhr

## Ämter

---

### 2. Schatzmeister

Hans-Ernst Rohmig  
Wilhelm-Glässing-Straße 34a  
64283 Darmstadt  
Tel. 06151 - 1528113  
HERohmig@t-online.de

### 2. Schriftführer

Axel Bosch  
Messeler-Parkstraße 32  
64291 DA/Wixhausen  
0171-5245371  
Axel\_Bosch@t-online.de

### EDV/Mitgliederverwaltung

Wolfram Lipp  
Roßdörfer Straße 18  
64372 Ober-Ramstadt  
Tel. 0 61 54/37 91  
mitgliederverwaltung@  
alpenverein-darmstadt.de

Sigrid Schütz  
Roßbergweg 7 C  
64380 Roßdorf  
Tel. 06154-80 01 34

### Kletterwand

Ralf Kränkel  
Haardtring 242  
64295 Darmstadt  
Tel. 0 61 51/31 37 89  
r.kraenkel@gmx.de

### VS-Geräte-Verleih

Kontakt: M.Moneke  
Tel. 06151-2796168  
post@alpmonk.de  
Verleih: Steubenplatz 12  
(Hinterhaus, Stiege links)  
Darmstadt

### Materialverleih

Wolfgang Orth  
Haagstr.2  
64750 Lützelbach  
Tel. 06165-1055, 01716339977  
wolfgang.orth@br-automat-  
ion.com

Oswald Sichelmeier  
Brunnenstr. 11  
64747 Breuberg  
061652557  
01713620065  
Sichelmeier@gmx.de

## Ansprechpartner der Gruppen

### Kindergruppe

Annette Zettel  
Beethovenstraße 6  
64331 Weiterstadt  
Tel. 0 61 50/5 01 44

Jörn Brauer  
Pankratiusstraße 70  
64289 Darmstadt

### Familienfreizeit

Hannelore Schmidt-Täske  
Holzhofallee 30  
64295 Darmstadt  
Tel. 0 61 51/31 60 11  
sch-taeske@web.de

### Kinderbelustigung

Eric Barnert  
Schubertweg 1A  
64287 Darmstadt  
Tel. 06151 - 367026  
barnert@geo.tu-darmstadt.de

### Die Frechechsen

Maria-Luise Lenhardt  
Draustraße 27  
64347 Griesheim  
Tel. 0 61 55/6 55 84  
marli@familie-lenhardt.de

Christian Morton-Finger  
Körnerstr. 44  
63067 Offenbach  
Tel. 069-826141  
splashmorton@web.de

Uwe Langjahr  
Groß-Zimmerer-Str. 8A  
64807 Dieburg  
06071-827827  
ulangjahr@web.de

### Jugendgruppe IV „Trolle“

Marion und Günther Riegel  
Landrat-Pfeifer-Str. 16  
64832 Babenhausen  
Tel. 0 60 73/6 44 87  
mgn.riegel@t-online.de

Felix Mehne  
An der Steinkaute 5a  
64367 Mühlthal  
Tel. 06151 - 145851

### Jugendgruppe II „kulT“

Felix König  
Darmstädter Str. 24  
64409 Messel  
Tel. 0 61 59/10 83  
felix\_koenig@gmx.de

### Jugendgruppe Odenwald

Wolfgang Orth  
Haagstr.2  
64750 Lützelbach  
Tel. 06165-1055, 01716339977  
wolfgang.orth@br-automation.com

Oswald Sichelmeier  
Brunnenstr. 11  
64747 Breuberg  
061652557  
01713620065  
Sichelmeier@gmx.de

### Kinderklettergruppe Bergstraße

Ulli Zapf  
Bahnhofstraße 15  
64673 Zwingenberg  
Tel. 06251-177967  
ulli.zapf@web.de

### Die Kletterspinnen

Alexandra Baur-Hartmann  
Tel. 06151-663528  
Christoph Blendinger  
Tel. 06151-4289256

### Klettergruppe Vertikal

Stefanie Schäfer  
Ehretstr. 18  
64295 Darmstadt  
Tel. 06151 3915631  
stefanie.schaefer@imformgroup.com

Sabine Senge, siehe Beirat

### Die Klettergruppe

Fabian Gutknecht-Stöhr  
Tel. 0173/3436709  
fagu@gmx.net

### Seniorengruppe

Dietrich Röhr  
Hebbelstraße 1  
64291 Darmstadt  
Tel. 06151/372099  
roehr-dm@t-online.de

### Wanderwart

Bruno Kauer  
Hessenring 6  
64589 Stockstadt am Rhein  
Tel. 0 61 58/8 59 64  
M.B. Kauer@t-online.de

## Medien und Öffentlichkeit

### Vortragswart

Gerd-Heinrich Unruh  
Lessingstraße 9  
64331 Weiterstadt  
06150-52477  
ghu.w@ghuruh.de

### Bücherwarte

Willi Schäfer und  
Robert Genzert  
Gerhart-Hauptmann-Str. 52  
64291 Arheilgen  
Tel. 0 61 51/37 34 20  
buecherei@alpenverein-darmstadt.de

### Internetredaktion

Heiko Bogun  
siehe Beirat

### Redaktion

Martina Kramberger  
Heidelberger Str.102  
64285 Darmstadt  
06151-660133  
redaktion@alpenverein-darmstadt.de

Stefan Reisinger  
Karlstraße 36  
64283 Darmstadt  
Tel. 0 61 51/95 10 617  
redaktion@alpenverein-darmstadt.de

## Liegenschaften

### Referentin Sektions-/Kletterraum

Beate Glaser,  
Ernst-Ludwig Weg 21  
64404 Bickenbach  
Tel. 06257 / 999454  
pschum@web.de

### Hüttenwart Darmstädter Hütte

Hans Brunner  
Eberstädter Straße 12  
64342 Seeheim-Jugenheim  
Tel. 0 62 57/8 38 49  
brunnehann@aol.com

### Hüttenwarte Starkenburger Hütte

Georg und Ilka Keller  
Steinackerstr. 15  
64372 Ober-Ramstadt  
Tel. 06154-3653

### Referent Turmzimmer Starkenburg

Gunter Bistritschan  
Heinrich-Weber-Straße 41  
64646 Heppenheim  
Tel. 06252 / 91 31 39  
bistritschan-gunter@t-online.de

### Hüttenwart Felsberghütte

Ursula Kmoch,  
Kiefernweg 2 B  
64331 Weiterstadt  
Tel. 06150 - 3025  
sunnykmoch@email.de

### Hüttenarchitekt

Harald Männle  
Herdweg 17  
64285 Darmstadt  
Tel. 0 61 51/66 38 50  
info@architekt-maennle.de

### Referentin Kletterhalle

#### Groß-Zimmern

Birgit Haupter  
An der Goldkaute 2  
64380 Roßdorf  
06154-82192  
birgit.haupter@iu-info.de

### Referent für Klettergarten Hainstadt

Oswald Sichelmeier  
Brunnenstr. 11  
64747 Breuberg  
061652557  
01713620065  
Sichelmeier@gmx.de



## Fachübungsleiter

Haag, Wenke -  
FGL Ausbildungsreferentin  
06151/77122 Am Erlenberg 16a, 64285 Darmstadt  
wenke.haag@web.de

Altner, Johannes - AK/TC/TB  
06154/669393, 0176/23135946 Roßbergweg 4, 64380 Roßdorf  
hannes@climbing.de

Amrhein, Ralf - KS  
06188/1029, 0174/5123699 Hoersteinerweg 12A, 63796 Kahl am Main

Arnold, Gregor - AK/SB  
0177-7378533 Eschollbrücker Str. 31d, 64295 Darmstadt  
der\_allgaier@yahoo.de

Barnert, Dr. Eric - AK/HT  
06151/367026 Schubertweg 1A, 64287 Darmstadt  
barnert@geo.tu-darmstadt.de

Bender, Uwe - BS  
06150/40985 Darmstädter Str.112, 64331 Weiterstadt  
uwe.bender@entega-service.de

Benischke, Ralf - SB  
Benischke@gmx.net

Brunner, Hans - SB/SL  
06257/83849 Eberstädter Str. 12, 64342 Seeheim-Jugenheim  
hbrunner@freenet.de

Butennandt, Stefan - SB  
06151-716316 Lily-Pringsheim-Weg 5, 64291 Darmstadt  
flake.butennandt@t-online.de

Dechert, Klaus Georg - WL  
06103/87105 Am spitzen Pfad 6, 63303 Dreieich  
k-g.dechert@t-online.de

Döring, Roudolph - BS  
0041/41 9331349 Winkermatte 9 CH-6234 Triengen  
rdoering@dplanet.ch

Eisenhauer, Heinz - KS/BS  
Steigertsweg 60, 64297 Darmstadt  
heinz.eisenhauer@googlemail.com

Fischer, Franz - BS  
06251/3658 Kandelbornweg 5, 64625 Bensheim  
Franz.Fischer-Bensheim@T-online.de

Goertz, Paul - HT/SB  
06150/12652 Griesheimer Str. 21, 64331 Weiterstadt  
pinge.goertz@t-online.de

Göttert, Peter - HT  
06151/291184 Gervinusstr. 79, 64287 Darmstadt  
goettert@goettert-software.de

Haensel, Erika - WL  
06131 4804884, 0172/6107659 Sömmeringstr. 53, 55118 Mainz  
ehaensel@arcor.de

Heinzel, Alfred - BS  
06154/3884 Brunnenstr. 38 64372 Ober-Ramstadt/Rohrbach

Heist, Bernd - BS  
06165/2894 Im Steigersfeld 1, 64747 Breuberg  
bernd.heist@t-online.de

Hermann, Uwe - BS  
06163/938978 Talstraße 42, 64739 Höchst  
herman\_the\_german@t-online.de

Hinze, Wiebke - KS  
0043/7233/20092, 0175/9493000 Pesenbachweg 4, A-4101 Feldkirchen  
wiebke.hinze@gmx.de

Hofmann, Jürgen - WL  
06150/3406 Gerhart-Hauptmann-Str. 7, 64331 Weiterstadt  
jjhofmann@aol.com

Höhr, Thomas - HT  
06151/593169 Obergasse 6, 64367 Mühlthal  
thoer@gmx.net

Jores, Kerstin - HT  
06151/425175 Thylmannweg 3a, 64295 Darmstadt  
k\_jores@yahoo.com

Kauer, Bruno - WL  
06158/85964 Hessenring 6, 64589 Stockstadt  
M.B.Kauer@t-online.de

Kenke, Alex - KS  
06486/903905, 0177/6455326 Schaufertsstraße 5, 56370 Schönborn  
alex@feuer-und-erde.com

Kramberger, Helge - AK  
06151/660133 Heidelbergerstr. 102, 64285 Darmstadt  
handris@web.de

Kramert, Christian - BS  
06257/869813, Friedrich-Ebert-Straße 75, 64342 Seeheim  
christian.kramert@web.de

Krapp, Albrecht - SB/MB  
06155/77970 Darmstädter Str. 86, 64347 Griesheim  
albrecht.krapp@qmx.de

Lenhardt, Marli - BS  
06155/65584 Draustraße 27, 64347 Griesheim  
marli@familie-lenhardt.de

Müller, Wolfgang - SB  
08652/66943 Untersteiner Strasse 41, 83471 Schönau  
Muellwo@web.de

Morton-Finger, Christian-KS.  
Tel. 069-826141 Körnerstr. 44, 63067 Offenbach  
splashmorton@web.de

Neumeyer-Knaak, Christian - AK/HT/SB  
064297 Darmstadt Heinrich-Delp-Str. 215,  
06151/538354 cknaak@web.de

Neuwirth, Gert Anton - KS/MB  
06151/145776 Alte Dieburger Str. 11a 64367 Mühlthal  
gert-anton@web.de

Panchyryz, Daniel - KS  
02213/24140 Kassler Str. 28, 51065 Köln  
daniel\_panchyryz@web.de

Pathenschneider, Norbert - BS  
09903/8110 Sandweg 52, 94508 Schöllnach  
NPathenschneider@t-online.de

Pester, Olaf - HT  
06190/74406 Albert-Schweizer-Str. 15 B, 65795 Hattersheim  
olaf.pester@web.de

Reigl, Max - AK  
06154/694986 Am Birkehe 18, 64380 Roßdorf  
max.reigl@gmx.net

Reinhard, Günther - AK  
06392/994199 Austr. 16, 76848 Wilgartswiesen  
amazing-g@web.de

Röhr, Dietrich - WL/SBS  
06151/372099 Hebbelstr. 1, 64291 Darmstadt  
roehr-dm@t-online.de

Roth, Alexander - KS  
06152/958620, 0177/5700400 Bernhard-Lüdecke-Str. 22, 64521 Groß-Gerau  
alexander.r@freenet.de

Säemann, Rainer - WL  
06103/23746 Leukertsweg 16, 63225 Langen  
rainer.saeemann@gmx.de

Stefanie Schäfer -KS.  
Tel. 06151 3915631 Ehretstr. 18, 64295 Darmstadt  
stefanie.schäfer@imformgroup.com

Schönhoff, Achim - AK  
089/44718179 Ludwig-Krafft-Str. 4, 81371 München  
achim.schoenhoff@gmx.de

## Fachübungsleiter

Schröder, Thorsten - HT 06257/62648	An der Laut 5, 64404 Bickenbach th.sch.1@gmx.de
Schroth, Heinz - WL 06103/45117, 06103/405113	Geschwindstraße 3, 63329 Egelsbach heinz.schroth@egelsbach.de
Schütz, Kirsten - AK 0177/3577758, 07624-899183	Walter-Wetzel-Weg 10, 79639 Grenzach-Wyhlen Kirsten_Schuetz@directbox.com
Seemüller, Thorsten - AK 0176/24326615	Heddesheimer Straße 20a, 69493 Hirschberg thorstensemueller@hotmail.com
Simon, Lothar - KS 06071/32821	Ketteler Str. 20, 64859 Eppertshausen
Solbach, Klaus - HT/SB/AK 06162/74185, 0170/9634812	Am Hang 4, 64853 Otzberg Klaus.Solbach@t-online.de
Sperling, Hans-Ulrich - WL 06151/316673	Elisabethenstr. 70, 64283 Darmstadt
Steiger, Harald - AK 06062/913374	Litzertweg 33, 64711 Erbach H-Steiger@t-online.de
Strobl, Bernhard - BS 06063/911546, 06163/930345, 0171/4138106	Pestalozzistrasse 14, 64732 Bad König bernhard.strobl@beer-ft.de
Thomas, David - HT 06151/9676923	Röhning 11, 64289 Darmstadt David@Luft-holen.com
Trapp, Moritz - AK/TC 030/69506284	Dieffenbachstr. 19, 10967 Berlin Moritz.Trapp@umusic.com
Unruh, Gerd-Heinrich - WL 06150/52477, 06151/725950, 0173/3212473	Lessingstr. 9, 64331 Weiterstadt ghu.w@ghuruh.de
Walter, Sebastian - AK 08341/9611553	Beethovenstr. 22, 87600 Kaufbeuren walter seb@web.de
Weber, Heike - BS 06151/56755	Eberstädter Kirchstr. 14, 64297 Darmstadt h.weber@rpu-da.hessen.de
Weber, Klaus-Dieter - HT/SB/SL 06151/56755	Eberstädter Kirchstr. 14, 64297 Darmstadt
Weitzel, Harald - BS 06154/697761	Darmstädter Strasse 30, 64380 Roßdorf harald.weitzel@t-online.de
Zapf, Ulrike - KS 06251/77967	Bahnhofstr. 15, 64673 Zwingenberg UlliZapf@web.de
Zoch, Eberhard - HT 06151/606773	Meisenweg 1, 64367 Mühlthal eberhard.zoch@gmx.de

**Qualifikationen:**  
WL = Wanderleiter  
FGL = Familiengruppenleiter  
SBS = Seniorenbergsport

### FÜL = Fachübungsleiter:

BS = Bergsteigen  
HT = Hochtouren  
AK = Alpinklettern  
KS = Klettersport  
TC = Trainer C Sportklettern  
TB = Trainer B Wettkampfklettern  
SB = Skibergsteigen  
SL = Skilauf alpin  
MB = Mountainbikeguide

# Auf einen Blick

**Sektion** Sektion Darmstadt-Starkenburg des Deutschen Alpenvereins  
Infotelefon: 06151-2796168, 19 bis 21 Uhr

**1. Vorsitzender :** Michael Moneke, Mauerstr. 34, 64289 DA

**Geschäftsstellen:**

**Kleine Fluchten -** Alexanderstraße 26, 64283 Darmstadt  
Geschäftszeiten: Mo bis Fr: 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr,

**Horizonte -** Georg-August-Zinn Straße 90, 64823 Groß-Umstadt  
Geschäftszeiten: Mo bis Fr 10 -13 Uhr und 15 -19 Uhr,  
Sa 10 -13 Uhr

**Konto der Sektion:**

Sparkasse Darmstadt, Konto: 100 015 01, BLZ 508 501 50

**Medien** Internet - [www.alpenverein-darmstadt.de](http://www.alpenverein-darmstadt.de)  
Mitteilungsheft - [redaktion@alpenverein-darmstadt.de](mailto:redaktion@alpenverein-darmstadt.de)

**Hütten** Darmstädter Hütte im Verwall (2385 m)  
bei St. Anton am Arlberg,  
Telefon Hütte: 0043-5446-3130  
Bewirtschaftung: Anfang Juli bis Ende September  
Winterraum mit acht Plätzen  
Hüttenwart: Hans Brunner, Eberstädter Straße 12,  
64342 Seeheim (Ober-Beerbach), Tel. 0 62 57/8 38 49

**Starkenburger Hütte im Stubaital (2237 m)**  
oberhalb von Neustift  
Telefon Hütte: 0043-6645035420  
E-Mail: [office@starkenburgerhueette.at](mailto:office@starkenburgerhueette.at)  
Bewirtschaftung: Juni bis September  
Hüttenwart: Georg Keller, Steinackerstraße 15,  
64372 Ober-Ramstadt, Tel./Fax: 06154/3653

**Felsberghütte im Odenwald**  
bei Lautertal-Reichenbach, Selbstversorgerhütte  
Hüttenwartin: Ursula Kmoch, Tel. 06150 - 3025

**Sektionsraum/Kletterraum**  
Nieder-Ramstädter-Straße 57a, Eingang neben Rosenapotheke

**Turmzimmer** in der Starkenburg Heppenheim

Foto Rückseite:

Ralf im Kulissenschieber, Heubach. Foto: Helge Kramberger

